

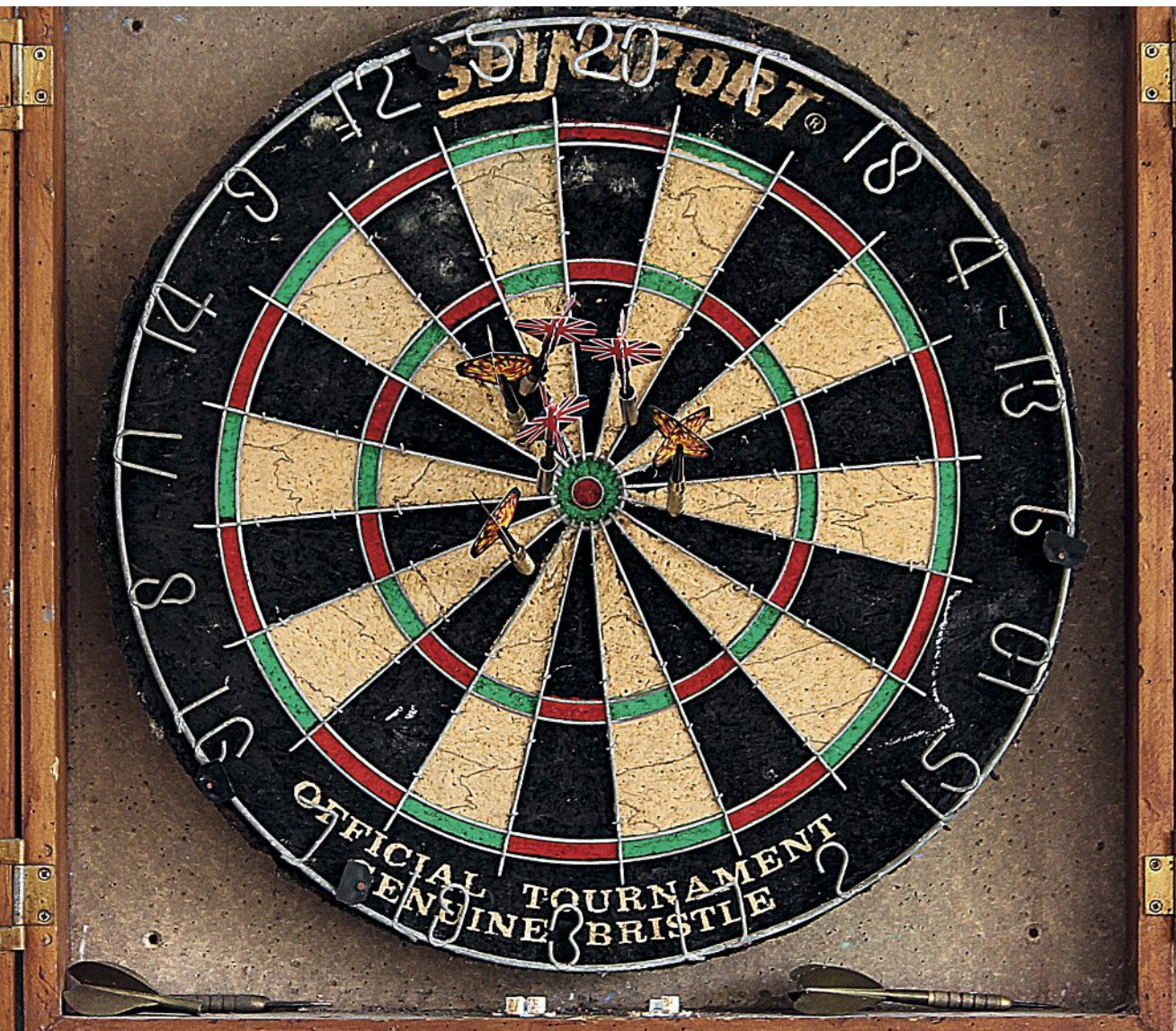
MÖNCHALTORFER NACHRICHTEN



Ausgabe 2 | 2020

www.moena-verlag.ch

«treffsicher»



AAA – Oooh!

Zum exklusiven Kreis der Banken mit Triple-A-Rating für Sicherheit und Bonität gehören wir seit Jahren.

zkb.ch



NEW TOYOTA COROLLA GR-SPORT



ALWAYS A
BETTER WAY

**TOYOTA
+ BAMERT
= Top-Angebot**



RACING INSPIRED

Neu mit 2,0-l-Hybrid-Antrieb und 184 PS.

**TOYOTA
FOR YOU
LEASING** | 2.9% MIT
FREE SERVICE
VOLLGARANTIE
ASSISTANCE

BAMERT AG

Zürichstrasse 99, 8610 Uster
044 905 20 30, www.bamert.ch

**DAS TOYOTA-CENTER
ZÜRICH OBERLAND
SEIT 50 JAHREN**

Corolla Hybrid GR-Sport, 2,0 HSD, 135 kW. Ø Verbr. 5,6* l/100 km, CO₂ 127* g/km, En.-Eff. A. Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. *Gemäss Prüfzyklus WLTP.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

«Treffsicher»: Was für ein spezielles Thema haben wir hier! Klar, treffsicher will man immer sein und hatte ergo mit diesem Thema schon mehrmals zu tun, war davon betroffen. Doch darüber schreiben? Nun, es war Treffsicherheit gefragt, um die treffenden Worte zu finden, damit diese das anvisierte Ziel treffen. Wenn so viele Male getroffen wird, kann aber wohl nichts schiefgehen ...

Was uns bei der Suche nach «treffsicheren» Sujets gewiss als Erstes in den Sinn kam, ist der Schützenverein. Und auch die Fussballer sollten diese Eigenschaft besitzen, denn ohne Tore kann man nicht siegen. Aber sonst? Wir haben uns bemüht, so wie natürlich immer, zum gegebenen Thema eine möglichst grosse Bandbreite an weiteren Aspekten beizubringen. Also eben eher eine breite Streuung zu erzielen. Dies aber mit dem Ziel, doch immer «ins Schwarze zu treffen» – um beim Schützenjargon zu bleiben.

Dass nun in diesem Kontext gerade das Schiessen derart präsent ist, überrascht wohl kaum. Doch es gibt noch manch anderen Grund für diesen prominenten Status als den Umstand, dass gerade beim Schiesssport Treffsicherheit und Erfolg untrennbar verknüpft sind. Wer nicht treffsicher war, hat danebengeschossen – Päng! Aber auch sonst sprechen ungleich viele Argumente für das Schiessen. So ist es – nebst Schwingen, Hornussen oder Steinstossen – in all seinen Facetten «unser» Nationalsport. Noch vor dem Skisport, Curling, Eishockey oder sonst noch allem.

Nun ja, ein ganz besonderes Sujet hätte sich mit Blick auf die Aktualität vielleicht auch noch aufgedrängt, um bei diesem

Heftthema berücksichtigt zu werden. So war Ende Februar, als wir diese Nummer der «Mönchaltorfer Nachrichten» produzierten, das Thema «Corona» so richtig am Kochen. Nach den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnissen verteilt sich dieses Virus über Tröpfchen, die ausgehustet, ausgeniest oder ausgeatmet werden. Gewiss, auch das ist eine – obwohl eine ziemlich unschöne – Form von Treffsicherheit, seine Mitmenschen derart «zielsicher» anzuhusten, dass diese mit dem Virus angesteckt werden. Doch das ist definitiv eine andere Geschichte. Nun aber viel Vergnügen bei gewiss ungleich angenehmerer Lektüre!

*Im Namen des Redaktionsteams
Martin Mäder*



INHALTSVERZEICHNIS

März-Ausgabe 2020

Editorial	3	Frauezmorge Mönchaltorf	59
		Tennis für jedermann	60
Thema «treffsicher»	5	Cevi Mönchaltorf	61
		Pfadi vis-à-vis	63
Gemeinde und Schule		Top Klassik Zürcher Oberland	66
Neue Postfiliale	31	Residenz Forch	67
Ein Tag im Leben ...	33	Loogarten Esslingen	68
Bibliothek	36	Ammann + Schmid	71
Schule Mönchaltorf	37		
Musikschule	40	Veranstaltungskalender	72
Reformierte Kirche	43		
Katholische Kirche	47	Dies und Das	
Ökumenische Rosenaktion	49	Beethoven im Mönchhofsaal	74
Christl. Gemeinde Mönchaltorf	50	SGG	75
		Rock the Ring	76
Vereinsverzeichnis	52	Kommissarin Bruna, Wettbewerb	78
Vereine, Organisationen, Gewerbe		Hot Shots	81
Mönchaltorfer Forum	55		
Frühlingskonzert	57	Notfallnummern/Impressum	82

**ammann
SCHMID**
HEIZEN MIT VERSTAND.

ammann-schmid.ch

**HEIZUNG
SANIEREN?**

ICH WEISS WIE UND SIE WO.
UND GEMEINSAM FINDEN
WIR RAUS, WARUM LIEBER
SO UND NICHT ANDERS.

Agostino De Notaristefano
Leiter Montage und Ausbildung

Ich weiss wie weiter.
Und Sie wissen jetzt,
wie Sie mich erreichen:

043 399 25 81

TREFFSICHER WIE TELL

Die Schützen trainieren, «um herunterzukommen»

Am ersten Samstag im November wird das Gemeindeschiesen stattfinden. Was braucht es, um an diesem Dorfanlass «in die Kränze» zu kommen? (den Ehrgeiz mitzumachen). Ich besuchte den Schützenverein beim wöchentlichen Training in seinem Winterdomizil im Feuerwehrdepot und erfuhr, wie Schiessen die Schulnoten verbessern kann, warum es nach dem Eidgenössischen keinen Empfang geben wird und wie man sich auf das Gemeindeschiesen vorbereiten kann.

«Willst du es gleich selbst probieren?», empfängt mich Hanspeter Müdespacher in der Schiessanlage im Obergeschoss des Feuerwehrdepots, «das Schiessen fährt dich schnell herunter.» Aber genau das will ich noch nicht, denn in kurzer Zeit will ich möglichst viel Informationen vom Präsidenten und Jungschützenleiter des Schützenvereins Mönchaltorf erhalten. Denn es geht – wie Meinrad Inglin im «Schweizerspiegel» (1938) schreibt – im Eidgenössischen Schützenwesen um eine ernste, «nationale Angelegenheit». Was hat es mit der «Übung von Aug und Hand» auf sich, die schon Gottfried Keller lobte? «Das mit «Aug und Hand», das ist so ein Spruch», enttäuscht mich der Schützenpräsi, «denn das Auge lässt sich heute mit Schiessbrillen sehr gut korrigieren, und von der Hand ist vor allem der Abzugsfinger gefragt. Und dieser muss vom Hirn richtig gesteuert werden. Das Schiessen findet im Kopf statt, es ist Mentaltraining.»

Äusserer und innerer Anschlag

Es geht einerseits um den «äusseren Anschlag», die richtige Körperhaltung aus welcher – liegend, stehend oder kniend – es zur erfolgreichen Schuss-

abgabe, jener, die mitten ins Schwarze trifft, kommen kann. Dazu gesellt sich dann der «innere Anschlag», die Ruhe und Konzentration, die es dem Schützen erlaubt, das Ziel ins Visier zu nehmen, mit angehaltenem Atem den Abzugsfinger ruhig über den Druckpunkt hinaus

«Das Schiessen findet im Kopf statt, es ist Mentaltraining.»

zu bewegen und – entscheidend – einen weiteren Sekundenbruchteil abwartend das Geschoss mental ohne «abzuschränzen» ruhig auf seiner Bahn zur Scheibe zu begleiten. Der gute Schütze beweist Geistesstärke, weshalb sich Ratsherren und Behördenmitglieder gern im Schiessstand messen.

Hans-Peter Müdespacher, Präsident und Jungschützenleiter des Schützenvereins Mönchaltorf, im Schiesslokal über dem Feuerwehrdepot.



Die Rolle des «Obligatorischen»

Geschossen wird im Training mit dem «Standard-Gewehr», einer Sportwaffe, und dem Sturmgewehr 57 und 90, doch das «obligatorische Bundesprogramm» wird mit der «Ordonanzwaffe», dem Sturmgewehr 90 oder dem Sturmgewehr 57 absolviert. Das ausgemusterte Sturmgewehr 57 konnte seine Treffsicherheit dank der Aufrüstung mit Ringkorn- und Dioptervisier gegenüber dem

«Das Gemeindegewehr am ersten Novembersamstag ist ein schöner Anlass.»

Sturmgewehr 90 stark verbessern. Seit dessen Gewehrläufe nicht mehr in der Schweiz gefertigt würden, habe die Treffsicherheit beim Sturmgewehr 90 abgenommen, erfahre ich von Hans-Peter Müdespacher. Die Zahl der Schiesspflichtigen ist – aufgrund der verminderten Soll-Bestände – seit Einführung der Armee XXI stark rückläufig. Schossen 2018 76 Angehörige der Armee ihr Obligatorisches beim Schützenverein Mönchaltorf, so waren es 2019 64. Je Schütze, der das Obligatorische schießt,

Am Montagabend «herunterfahren». Der Schiesssport ist für Sie und Ihn attraktiv.

erhält der Verein CHF 20.50 vom Bund, muss wiederholt werden, fließen je Wiederholung CHF 6.00 in die Vereinskasse. Vermehrten Zulaufs hingegen erfreut sich das Feldschiessen als freiwilliger Schiessanlass.

Im Schiessstand gegen ADHS?

Im Alter von 10 bis 20 Jahren können Jugendliche Jungschützenkurse besuchen. Hanspeter Müdespacher ist auch ausgebildeter Jungschützenleiter sowie Jugend+Sport-Leiter und stolz auf seine Schützlinge, die beachtliche Erfolge erzielen. «Der Schiesssport kann Jugendlichen mit Konzentrationsschwäche eine Hilfe bieten, denn wer zappelig oder hibbelig ist, trifft nicht, aber das Ruhigwerden und die konzentrierte Fokussierung werden im Schiesssport sogleich durch gute Resultate belohnt. Es kann auch die Schulleistungen verbessern und führt so zu mehr Selbstvertrauen und – «Stolz», erklärt mir der Jungschützenleiter Müdespacher, «es braucht für den Schützen die Sorte Eltern, die ihr Kind nicht vor allem bewahren wollen und ihrem Kind das Vertrauen entgegenbringen, mit der Waffe verantwortungsvoll umzugehen. So wird der Schiesssport zu einer Lebensschule.»

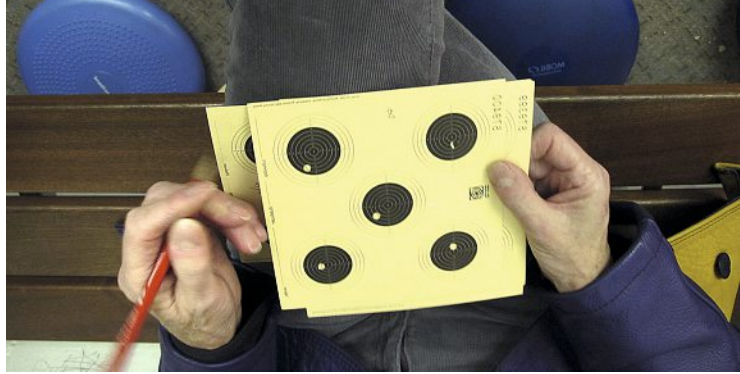
Eidgenössisches in Luzern und Gemeindegewehr

Von Mitte März bis Mitte September dauert die Schiesssaison. Die Trainings finden dann jeweils auf der Schiessanlage Mühleholz in Uster statt. Der Höhepunkt dieses Jahr wird das Eidgenössische Schützenfest in Luzern («der grösste Schweizer Sportanlass 2020») mit der Teilnahme eines Dutzends Mönchaltorfer Schützen sein. «Einen Empfang im Dorf wird es nicht geben, denn wir kehren im Juni zurück, werden aber unsere Resultate erst im September erfahren. Da macht ein Empfangsfest keinen Sinn», erklärt der Präsident den Verzicht der Schützen auf die traditionelle Ehrung im Dorf. Man werde dieses Jahr auch an verschiedenen kleinen eintägigen Schützenfesten teilnehmen. Mit dem 31. August enden



die Anlässe der Schützenvereine, an denen die obligatorische Schiesspflicht erledigt werden kann. «Das Gemeindegemeinschaftsschiessen am ersten Novembersamstag ist ein schöner Anlass, bevor dann das ganze Mönchaltorfer Vereinsleben in den Winterschlaf versinkt», erklärt der Präsident das Vereinsjahr abschliessend. Letztes Jahr massen sich am Gemeindegemeinschaftsschiessen drei Gemeinderatsmitglieder in der Tellen-Kunst.

Wie können sich Interessenten auf das Gemeindegemeinschaftsschiessen vorbereiten? «Interessierte können sich gern bei mir melden, wenn wir dann eine kleine Gruppe beieinanderhaben, bin ich gern bereit, auch Extra-Trainings für sie anzubieten», lautet das grosszügige Angebot für jene Mönchaltorfer, die im Jahr des Eidgenössischen Schützenfestes wenigstens am Gemeindegemeinschaftsschiessen gut abschneiden wollen. Das Notizbuch



ist voll. Nun darf ich «herunterfahren». Hanspeter Müdespacher erklärt dem 2003 ausgemusterten schiesspflichtigen Soldaten den «ausseren Anschlag» für eine stehend-aufgelegte Schussabgabe im Zehn-Meter-Stand. Und ja, es «fährt einen herunter». Und wie ich mich dann verabschiede, fragen mich die trainierenden Schützen, ob ich nicht auch jeden Montag ... Wer weiss? Es wäre zu überlegen ...

Giorgio Girardet

Ob es im Kopf funktioniert hat, sieht der Schütze zeitnah auf der Scheibe.

piccolaOpera
Produktion & Fachvertrieb

<https://piccolaopera.jimdo.com>

Sonntag 5. April 2020, 17 Uhr
Mönchhof grosser Saal
8617 Mönchaltorf

zum 250^o Geburtstag von **Ludwig van Beethoven**

Ouvertüre zu "Die Geschöpfe des Prometheus" Op.43
Klavierkonzert nr.1 Op.15
Sinfonie nr.6 Op. 68, „Pastorale“

Elena Baumgartner Klavier
Italian Opera Orchestra
Musikalische Leitung:
Salvatore Cicero

energie
MST

MIGROS
Naturprodukt

Vorverkauf
ab 4. Februar:
Chäslädli
Rällikerstrasse 3,
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 980 1513
Abendkasse ab 16 Uhr

TICKETINO
Grosshandel

Blumengeschäft

Blatt & Blüte

Rällikerstrasse 24
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 04 48

Die «glänzende» Idee
Exklusiver Schmuck
aus dem



Goldschmiede-Atelier

Maya Pfister
Stockenstrasse 37 / Krummacker
8625 Gossau Telefon 044 935 37 77

Hilfe beim Umzug oder im Garten?

Wir erledigen

- Garten- und Umgebungsarbeiten
- Räumungen und Entsorgungen
- Umzüge sowie Kleintransporte
- Möbelrestaurationen und Kleinreparaturen
- allgemeine Metallbauarbeiten

sdbu

JobBus JobWerkstatt

Sonnentalstrasse 5
8600 Dübendorf
Telefon 044 802 32 32
www.sdbu.ch / arbeit@sdbu.ch

RADIO GRUBER AG

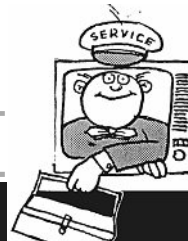
8625 Gossau ZH

Grütstrasse 24 • Telefon 044 935 38 49 •
www.radiogruber.ch • info@radiogruber.ch

**Unterhaltungselektronik
Telekommunikation
Antennenbau**

Verkauf • Beratung • Reparaturen
Service • Installationen

**Wir verkaufen nicht nur, wir
reparieren auch!**



lh
BEAUTY HOUSE

HAIR-DESIGN
Ramona Paternó

PERMANENT MAKE-UP
Caroline Rindlisbacher

KOSMETIK
Nadine Thoma

Tel. 043 537 12 64 | www.beautyhouse-moenchaltorf.ch

- **Kehrrichtabfuhr**
- **Abholdienst**
- **Muldenservice**
- **Abfallsammelstelle**



J. Grimm AG
Oetwil am See
044 929 11 47

www.grimm.ch



**Ihr Entsorgungs-
Spezialist**



Professionelles Kampfsport-Zentrum

Grossmeister Rizalito Bruical

Hombu Dojo
Gewerbstrasse 9
8132 Egg bei Zürich,
Telefon 079 664 99 88
www.kss168.ch

Kurse: Karate, Kobudo, Krav Maga, Eskrima, Kung Fu, Kickboxing,
Boxing, Tai Chi, Qi Gong, Tae Bo, MMA, Strassenkampf

Japan Shito Ryu Karatedo/Mitglied Japan Karate Federation(JKF)/World Karate
Federation(WKF)



EIN ROBIN HOOD IN MÖNCHALTORF

Der Enkelin Pfeilbogen animierte den Grossvater

Den «treffsicheren» Hansruedi Hess traf ich beim Znünikaffee im Restaurant Ochsen zum Interview. Der pensionierte Schreiner betreibt das Hobby Bogenschiessen seit fünf Jahren. Ich begleitete ihn auch in sein Trainingsgelände: den Wald.

Der rüstige 79-jährige Mönchaltorfer fand zum Bogenschiessen, als eine seiner Enkelinnen für ihre Abschlussarbeit einen Pfeilbogen herstellte und mit dieser Arbeit den ersten Preis holte. Er selbst interessierte sich von da an immer mehr für diese Sportart und beschaffte sich in verschiedenen Medien Informationen. So erfuhr er auch, dass ein Pfeilbogen keine Waffe, sondern ein Sportgerät ist.

Lang- und Olympiabogen

Er kaufte sich vier verschiedene Bogen, darunter einen Langbogen und einen Wettkampfbogen – auch «Olympiabogen» genannt. Ein Profi-Bogen kann je



nach Ausführung zwischen CHF 400 und 1000 kosten. Das Bogenschiessen wurde für den pensionierten Schreiner zu einer wichtigen Freizeitbeschäftigung. Er betreibt diesen Sport allein oder zusammen mit seinem Sohn Sven Hess in einem Waldstück bei Mönchaltorf. Lässt es das Wetter zu, übt er sich täglich darin, auf eine Zieltafel in 18–20 Metern Entfernung zu schießen. Der Zielkreis hat einen Durchmesser von 60 cm, der gelbe (goldene) Mittelpunkt, der 10er, hat nur noch 11,5 cm im Durchmesser.

Entspannung für den Geist

Wir begleiten ihn zu seinem Übungsgelände in den Wald. Hier möchte er seine Treffsicherheit beweisen. So 100 bis 200 Pfeile verschießt er während der

Hansruedi Hess zielt mit dem Langbogen.

Beim Interview im Restaurant Ochsen.



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihre Wertschriftenanlagen.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster Tel. 044 905 29 50

8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46

8625 Gossau Tel. 044 936 60 80

8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

zuercher-oberland@raiffeisen.ch

raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN

FROMINVEST



Mit uns sind Sie
im Vorteil.

Wenn es um Finanzierungslösungen geht.

www.frominvest.ch



Übungszeit. Die Spannkraft des Bogens beansprucht, je nach Bogen, seine Muskelkraft recht. Bei einer Spannkraft von etwa 25 engl. Pfund (11–12 kg) erreicht der Pfeil eine Fluggeschwindigkeit bis zu 230 km/h. Auch das Bogenschiessen braucht eine «Aufwärmzeit», die Pfeile treffen «die goldene Mitte» erst nach einigen Übungsschüssen.

Das Bogenschiessen wurde zu einem Hobby, das er am leidenschaftlichsten betreibt und das er im Wald als Entspannung für den Geist und als Fitnessstraining für seinen Körper ansieht. Einem Verein – der nächste wäre in Oetwil – möchte er nicht beitreten. An der diesjährigen «Bogen- und Erlebnismesse» am 18./19. April auf Schloss Lenzburg hingegen wird er sicher wieder anzutreffen sein.

Ich verabschiedete mich vom Mönchaltorfer «Robin Hood» mit dem Glückwunsch für Bogenschützen «Alles im Gold».

Peter Schlumpf



Training im Wald mit Lang- (oben rechts) und Olympiabogen.

TREFFSICHERE KOMMUNIKATION

Wenn einem «die Journalisten abschreiben»

Dr. phil. Hans-Rudolf Galliker, Inhaber der Galliker Kommunikation GmbH in Uster, kommunizierte als Radiojournalist schon für die Expo 2002. Der Historiker, der stolz ist, im «Zigerschlitz» 72 kommunale Körperschaften in die drei Gemeinden Glarus-Nord, -Süd und -Mitte begleitet zu haben, erklärt mir das «6-K-Modell» und gibt Tipps und Tricks für Berufseinsteiger.

Sein Büro liegt im Trümplerareal in Uster. Hier setzte 1832 ein effizienteres Wasserrad in der Fabrik von Corrodi&Pfister über Transmissionen 21 mechanische Webstühle und 8000 ebensolche Spindeln in klappernde Bewegung. Dies veranlasste die verzweifelten Heimwebber und -spinner des Oberlandes, das verhasste, mit bedrohlicher Technik gefüllte Etablissement am zweiten Jahrestag des Ustertags zu besuchen und in



Hans-Ruedi Galliker berät vor allem Schulen und Gemeinden.

Brand zu stecken. Am Ustertag 1830 war unklar kommuniziert worden. Stünde es nicht in Geschichtsbüchern, man würde solches im ruhigen, lichten Büro des Kommunikators sitzend neben dem ruhig dahinfließenden Aabach an einem frühlingshaften Wintertag 2020 nimmer erahnen.

Herr Galliker, wie sieht Ihr beruflicher Werdegang aus?

Nach dem KV holte ich die Matura nach, mit der Absicht, Journalist zu werden. Ich arbeitete freiberuflich für lokale Radiostationen, wie Radio Zürisee und das Regionaljournal Zürich-Schaffhausen des SRF (damals DRS). Bald stellte ich fest, dass mich Geschichte sehr interessiert, und begann ein Studium an der Universität Zürich. Nach dem Lizentiat promovierte ich, da mir das Studium bis zum Lizentiat zu wenig in die Tiefe ging. 1997 bis 2002 war ich Verwaltungsratspräsident bei Mobility Car Sharing und übernahm 2001 die Verantwortung für Radio DRS (Radio der Deutschen und Romanischen Schweiz, heute die Radiosender von SRF) an der EXPO 2002. Nach der EXPO musste ich mich entscheiden, ob ich mich bei DRS festanstellen lasse oder als Selbstständigerwerbender tätig sein will. Diverse Stellenangebote ausschlagend, entschied ich mich für Letzteres.

Was raten Sie einem Lehrabgänger, der in die Kommunikation wechseln will?

Ich rate, Praxiserfahrung zu sammeln. An Schulen und Universitäten werden oft Zeitschriften herausgegeben, für die man arbeiten kann. Ausbildung «on the job» ist wichtig. Davon wird man nicht reich, doch es sind wichtige erste Erfahrungen und man erkennt, was einem Spass macht. Eine fundierte Ausbildung



Die einstige Fabrik-
liegenschaft beher-
bergt seit 2019 das
Kommunikationsbüro.
(Bild: Hervé LeCunff)

an einer Fachhochschule oder am MAZ Luzern erachte ich als sehr wichtig. Man sollte sich überlegen, ob man in den Journalismus oder in die Kommunikation/PR möchte. Will ich kritisch und objektiv über Sachverhalte berichten oder die Botschaft eines Auftraggebers möglichst gut vermitteln. Das sind zwei verschiedene Aufgaben.

Was ist das A und O in der Kommunikation?

In der PR- und Kommunikationsberatung ist es die Definition des Ziels. Welches Ziel verfolgt mein Auftraggeber? Geht es um eine kommunale Berichterstattung oder darum, den Souverän mit guten Argumenten von einem neuen Gemeindehaus zu überzeugen? Das sind zwei verschiedene Aufträge. Beide müssen transparent umsetzbar sein und die Wahrheit vermitteln. In diesem Punkt wird PR oft missverstanden.

Wann sind Sie sicher, dass ein Konzept treffsicher ist?

Meine bevorzugten Einsatzfelder sind Schulen und Gemeinden. «Treffsicher» kann ein Konzept erst dann genannt werden, wenn der Auftraggeber über-

zeugt den von mir skizzierten Weg eingeschlagen und in der Folge die Abstimmung gewonnen hat. Gefragt sind die korrekten Kernbotschaften, die richtigen Instrumente sowie Kommunikationsplattformen, um die Zielgruppen zu überzeugen. Eine Abstimmung gewinnen kann nur, wer ehrliche Argumente liefert. Die Menschen sind nicht dumm. Sie merken, wenn etwas schöngeredet

«In Gemeinden und Schulen ist es wichtig, mit den Menschen zu sprechen.»

wird. Die Aufgabe eines Kommunikationsberaters ist es, die Entscheide und Vorlagen, die eine Schulpflege oder ein Gemeinderat seriös erarbeitet hat, so in Worte zu fassen, dass die Menschen sie verstehen. Wir sind quasi Übersetzer.

Was ist der Unterschied zwischen einer Kommunikationsagentur und einem Werbebüro?

Ein Kommunikator erarbeitet Kommunikationsstrategien und legt den Schwer-

NEUE

tschoppoo

SONNENBRILLE!



tschoppoptik.ch



SPEZIALIST



- **NEU** eigene Carrosseriewerkstatt
- bei uns günstig tanken!
- Reparaturen aller Marken
- Lenkgeometrie
- Pneuservice
- Ersatzwagen

Hans Wiener Automobile
Kreuzgarage Esslingen

8133 Esslingen, Tel. 044 984 0571, Fax 044 984 08 25

Neuwagen + Occasionen
Tausch und Teilzahlungen



FRIKE GROUP
A SMART SOLUTION

VIELSEITIGE LOHNFERTIGUNG
FÜR EIGENMARKEN

FRIKE GROUP
Auenstrasse 11
8617 Mönchaltorf
www.frike-group.com



Hetzer, Jäckli und Partner AG

Ingenieure SIA

Turbinenweg 5
8610 Uster

Tel. +41 44 986 36 66
Fax +41 44 986 36 69
www.hjp-ag.ch

W A S S E R
I S T
L E B E N

Wasserversorgung | Wasserrwirtschaft | Hoch- und Tiefbau | Gemeindeingenieurwesen

punkt auf Texte und den Dialog. Ein Werbebüro gestaltet. Werber arbeiten tendenziell mit Bild und Ton und wenig mit Text. Die Kommunikation geht tiefer. Grosse Werbebüros machen aber auch PR und grosse PR-Büros Werbung.

Was vermitteln Sie in Ihren Seminaren?

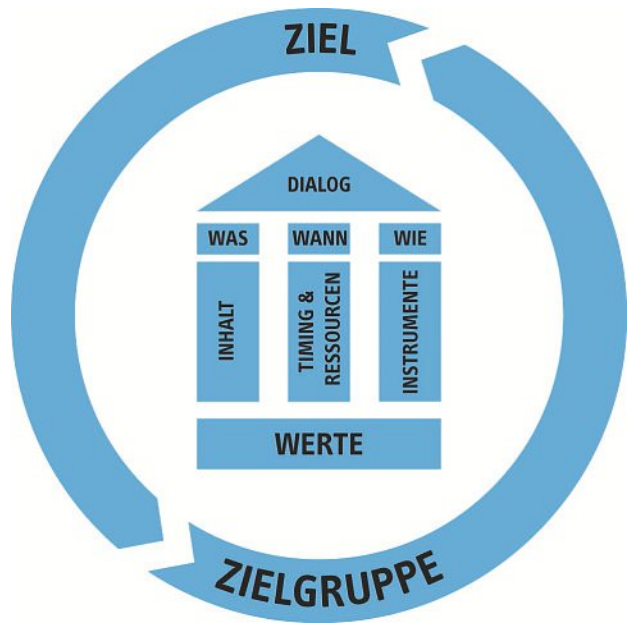
Gemeinsam mit meinem Kollegen Sebastian Arenas, der bei der SRG als Off-Sprecher arbeitet, biete ich Seminare für Schulpräsidien und Schulleitungen für den Verband Zürcher Schulpräsidien an. Unsere zwei Hauptbereiche sind zum einen die Krisenkommunikation, d.h. wie treten wir auf, wenn etwas schiefgelaufen ist. Zum anderen die Auftrittskompetenz an Gemeindeversammlungen oder bei Elterninformationen an Schulen. Als Radioredaktor und Off-Sprecher können wir viel wertvolles Wissen weitergeben.

Brauchen Behördenmitglieder heutzutage eine Kommunikationsausbildung?

Natürlich kann man auch Behördenmitglied werden, ohne Erfahrung in der Kommunikation mitzubringen. Präsidien empfehle ich, einen Kurs zu besuchen. Verwaltungsleiter bzw. Gemeindegeschreiber sind auf Grundkenntnisse angewiesen, die während eines mehrtägigen Seminars erworben werden können.

Was ist das 6K-Modell?

Es visualisiert sechs Schritte, auf welche bei einer Kommunikationsaufgabe geachtet werden sollten. Welche Werte werden gepflegt? Wer ist meine Zielgruppe? Wer soll überzeugt werden? Welche Inhalte sind wichtig, um die Sache erklären zu können? Welche Instrumente bzw. Dialogplattformen nutzen wir? In Gemeinden und Schulen ist es wichtig, mit den Menschen zu sprechen. In welchem Zeitrahmen muss etwas erreicht werden? Welche personellen und finanziellen Ressourcen stehen uns zur Verfügung? Am letzten, äusserst wichtigen Punkt scheitert oft schon vieles.



Welche Kampagne war besonders treffsicher?

Meinen ersten grossen Auftrag erteilte mir der Kanton Glarus. 72 kommunale Körperschaften mussten fusionieren. Das war für mich die Meisterprüfung. Eine weitere Kampagne war die Gemeindevereinigung von Gommiswald, Ernetschwil und Rieden, wo es galt, drei Gemeindeverwaltungen zusammenzuführen. Zwei Jahre nach dieser Gemeindevereinigung wurde entschieden, ein Schulhaus in Ernetschwil zu schliessen, was in der Bevölkerung grossen Unmut auslöste. Nach einem Workshop nach der «World Café Method» teilten die Bürger dem Gemeinderat mit, endlich einmal richtig gehört worden zu sein. Sie verstanden, weshalb das Schulhaus geschlossen wird. Die Vorlage wurde angenommen.

Welches war Ihr lustigstes Erlebnis in der Branche?

Es ist vielleicht nicht das lustigste, aber für mich eine Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein. Journalisten (nicht im Raum Zürich) lobten mich schon einige Male für meine Medienmitteilungen. Sie konnten diese eins zu eins abdrucken.

Tanja Frei

Das 6-K-Modell hilft, Kommunikationsaufgaben zu analysieren und zu planen.

TREFFSICHERE PROGNOSE

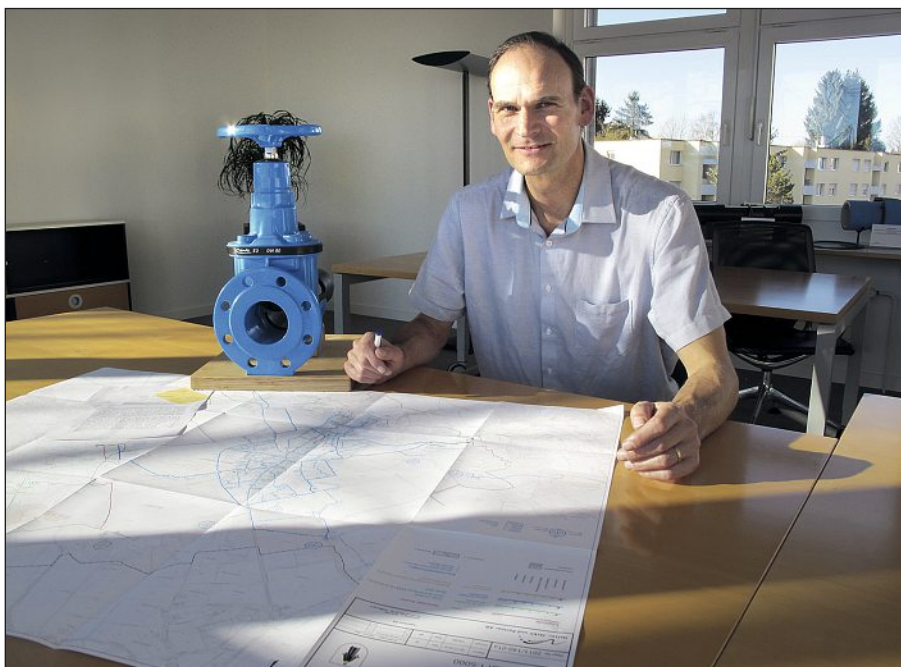
Wie viel Trinkwasser braucht Mönchaltorf 2050?

Prognosen sind schwierig, «vor allem wenn sie die Zukunft betreffen». Die Gemeinde Mönchaltorf hat ein GWP (Generelles Wasserversorgungsprojekt) in Auftrag gegeben. Wir trafen Guido Helbling, Bauingenieur ETH, der uns erklärte, was ein GWP leistet und wie es in der Vergangenheit «treffsicher» zum gewünschten Resultat führte, auch wenn sich die Prognosen als kreuzfalsch erwiesen haben.

«Turbinenweg 5», keine schlechte Adresse für ein Planungsbüro, das sich mit Wasserbau beschäftigt, denke ich bei der Anfahrt an der am «Millionenbach» gelegenen Niederlassung in Uster. In dem von der milden Januarsonne durchfluteten Sitzungszimmer sitze ich Guido Helbling, dem grossgewachsenen Inhaber der Firma gegenüber, die das GWP Mönchaltorf erarbeitete.

Herr Helbling, wie stellen Sie die Weichen im Leben so, dass Sie für GWP Mönchaltorf Jahrzehnte in die Zukunft blicken?

Als ich die Matura bestanden hatte, wollte ich ein Studium ergreifen, in dem Mathematik und Naturwissenschaften, die erste Geige spielen. Zugleich sehe ich gern handfeste Resultate, und da ich während der Sommerferien oft auf Baustellen arbeitete, entschied ich mich, an der ETH Bauingenieur zu studieren. 1997, bei Studienabschluss, war dann der Arbeitsmarkt nicht so rosig und es verschlug mich zu einer Firma in die Nordwestschweiz, für die ich 14 Jahre tätig war. Dann kam 2010 die Anfrage, ob ich eine bestehende Firma übernehmen wolle. So wurde ich Inhaber und Geschäftsführer von Hetzer, Jäckli und Partner AG, die sich mit Wasserbau beschäftigen. Und was gibt es Besseres? der Mensch braucht täglich Wasser: Das ist die Zukunft.



Guido Helbling, Inhaber und Geschäftsführer des Planungsbüros Hetzer, Jäckli und Partner AG, blickt für Mönchaltorf in die Wasserzukunft.

Wie erklären Sie Mönchaltorfs Wasserversorgung in wenigen Worten?

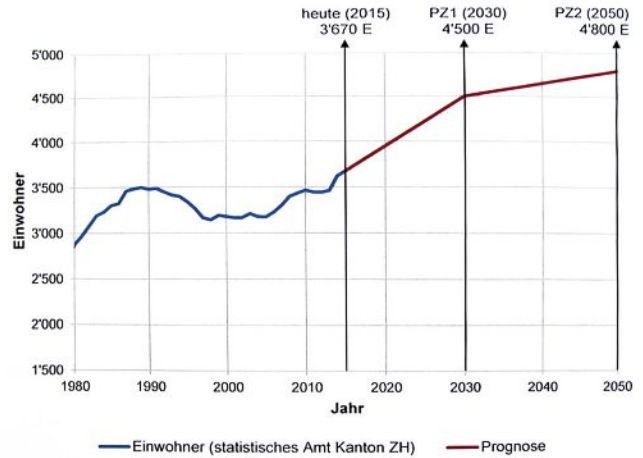
Grundsätzlich ist die Wasserversorgung eine Aufgabe der Gemeinde, und Mönchaltorf kam durch die Erschliessung der Wührholzquelle, den Bau eines entsprechenden Reservoirs (das nun nur noch der Trinkwasserversorgung in Notlagen dient) und einer Leitung ins Dorf, die vier Dorfbrunnen speiste, zu einer ersten Wasserversorgung. Die aktuelle Trinkwasserversorgung der Gemeinde beruht auf der nach den Trockenjahren 1947 und 1949 geplanten und in den späten 1950er-Jahren realisierten Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland, welche die Versorgungsnetze verschiedener Gemeinde zusammenschliesst. So nutzt heute Mönchaltorf im Wesentlichen Wasser aus dem Zürichsee, das im Mülihholz (Kapazität von 50 000 m³/Tag) zu Trinkwasser aufbereitet wird und über das Reservoir auf 610 m ü. M. in die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland eingespeist wird. An dieser Gruppenwasserversorgung sind 14 Wasserversorgungen beteiligt. Mönchaltorf hat die Option auf den Bezug von 2300 Kubikmetern täglich und trägt nach dem Verteilschlüssel 4,72 Prozent der Kosten (Wetzikon als grösster Gesellschafter 8400 m³ und 17,26%).

Was genau muss man sich unter einem GWP vorstellen?

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) legt die notwendigen Anlagen und deren Dimension fest, um die Versorgung des heutigen und künftigen Siedlungsgebiets mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zu gewährleisten. Dabei werden ein mittelfristiges (2030) und ein langfristiges (2050) Planungsziel festgelegt.

Warum wird ein GWP nicht durch den vom Volk gewählten Gemeinderat ausgearbeitet?

Weil dem Gemeinderat als Milizbehörde das nötige technische Expertenwissen fehlt. Ähnlich wie bei der Verkehrsplanung gibt uns die Politik den Planungs-



rahmen vor, wir als Ingenieure setzen dann die Vorgaben nach dem neuesten Kenntnisstand im Rahmen der übergeordneten Gesetzgebung in einem Plan um. An Vorgaben für unsere Planung gibt uns die Politik das Entwicklungsziel für die Bevölkerung (2030 4500; 2050 4800 Einw.) vor sowie den Bauzonenplan.

Welche weiteren Faktoren und Kennzahlen bilden die Ausgangsbasis für ein GWP?

Ein entscheidender Faktor ist der spezifische Wasserverbrauch der Gemeinde. In dieser Kennzahl wird der gesamte Wasserverbrauch der Gemeinde auf die Bevölkerung heruntergebrochen, darin enthalten sind der Bedarf von Gewerbe und Landwirtschaft wie auch derjenige der Feuerwehr für Löschwasser. Der spezifische Wasserverbrauch liegt für Mönchaltorf bei 250 Litern im Jahresmit-

Das Diagramm mit der Bevölkerungsprognose, die der Gemeinderat als Planungsgrundlage geliefert hat.

Das bestehende Wassernetz mit den Druckzonen.



Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
Bankstrasse 19
8610 Uster
T 044 905 91 11
uster@mobiliar.ch

die Mobiliar



Avance

Die Adresse für professionelle Beratung
von Privat- und Geschäftskunden

Unternehmensberatung

Gründung, Finanzierung, Umwandlung, Controlling

Buchhaltung

Führen der Buchhaltung, Abschlussberatung, Abschlusserstellung

Steuerberatung

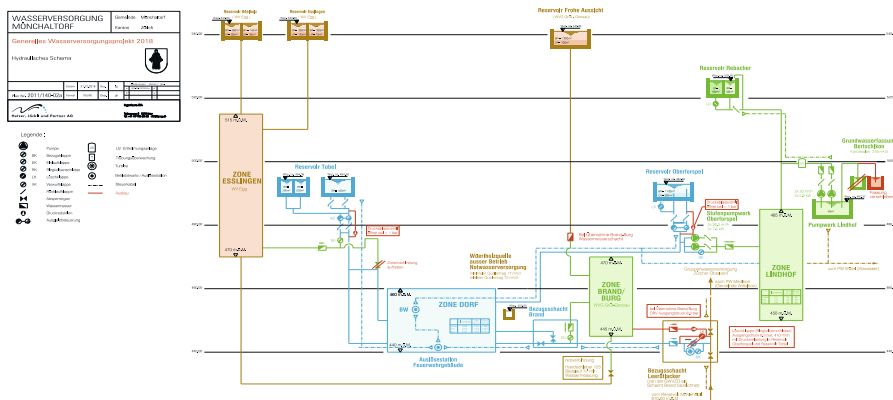
Für Unternehmen und Privatpersonen

Erbschafts- und Nachfolgeplanung

Testamenterstellung, Erbschaftsteilung, Willensvollstreckung

Avance Treuhand GmbH

Rolf Zbinden • Kreuzstrasse 15 • 8610 Uster • Telefon 044 948 22 88 • Fax 044 948 22 80 • mail@avance-treuhand.ch



Schematische Darstellung der Wasserversorgung Mönchaltorf.

tel und bei 550 Litern an Spitzentagen. Im Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfachs wird für die Schweiz mit einem minimalen durchschnittlichen Tagesbedarf von 160 Litern pro Person gerechnet (ohne Gewerbe). Der spezifische Wasserverbrauch an Spitzentagen multipliziert mit der angenommenen Bevölkerung ergibt die Dimensionen für die auf die Planungsziele hin bereitzustellenden Anlagen (Reservoirs, Leitungen usw.).

Der Klimawandel verändert die hydrologische Situation. Womit rechnen Sie in den nächsten Jahrzehnten?

Hier kann ich die Einschätzung des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) in dieser Frage weitergeben. Durch die Klimaerwärmung und die zunehmende Trockenheit wird mit einem Rückgang des Quell- und Grundwassers um bis zu 15 Prozent bis 2050 gerechnet. Da die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland den Zürichsee nutzt, scheint mir die Trinkwasserversorgung in diesem Gebiet nicht gefährdet, auch wenn der Pegel des Zürichsees um wenige Meter sinken und sich seine Temperatur erhöhen sollte, denn das Wasser wird 40 Meter unter dem Seespiegel abgepumpt.

Setzt das Wasservorkommen dem Bevölkerungswachstum eine Grenze?

Eine hydrogeologische Grenze sehe ich so schnell nicht. Die Kulturlandinitiative im Verbund mit der Bauzonenordnung, welche den Grad der Verdichtung und die Höhe der Bauten definiert, setzt eher

die Grenzen. Es ist also die Politik, welche die Grenzen definiert.

Wie spart der Bürger effektiv Wasser?

Vorab: Wassersparen macht nur bei Wasserknappheit Sinn. Denn die Leitungen müssen regelmässig durchspült werden, damit in stillliegendem Wasser keine bakteriellen Probleme entstehen. Bei der WC-Spülung kann viel gespart werden, beim Autowaschen, durch den Verzicht auf Vollbäder und langes Duschens und beim Rasensprengen im Sommer. Undichte Spülkästen und tropfende Wasserhähne sind ebenfalls Ursache für erhebliche Verschwendung.

Welches war die grösste Fehleinschätzung bei einem GWP?

Dass wir heute eine ausreichende und sichere Wasserversorgung haben, liegt an den Annahmen, die unsere Vorgänger in den 60er-Jahren machten. Sie rechneten damals mit einem geringeren Bevölkerungswachstum, aber mit einer weiteren Zunahme des spezifischen Wasserbedarfs. Nun ist die Bevölkerung weit mehr gewachsen als erwartet, aber der spezifische Wasserbedarf hat sich – entgegen den Prognosen – rückläufig entwickelt, so sehr, dass die Multiplikation der beiden Faktoren «treffsicher» zum heute benötigten Wasserbedarf führt, der durch glückliche Fügung auch dem seinerzeit errechneten Wasserbedarf entspricht.

Giorgio Girardet

TREFFSICHER SEI DER JÄGER!

Vom Wirken und Werken des Jagdaufsehers

Hier in unserem schönen Dorf wohnt und wirkt Bruno Elsener, Jagdaufseher und Naturfreund. Vielleicht wissen wir ein bisschen zu wenig über seine Tätigkeit, die so vielfältig und anspruchsvoll ist. Neben dem Wissen über Tiere und Pflanzen und ihren Lebensraum muss er auch die Gesetze kennen und allzeit einsatzbereit sein.

Herr Elsener empfängt mich bei sich zu Hause im Widenbüel.

Herr Elsener, Sie sind seit 2002 als Jagdaufseher tätig. Sind Sie denn nicht Wildhüter?

Nein, den Beruf des Wildhüters gibt es im Kanton Zürich nicht. Zum Beispiel im Kanton Bern gibt es staatliche Wildhüter, wir dagegen arbeiten für Gotteslohn. Wir können das so sehen: Die einen sind am Golfen oder an einem anderen grossen

Hobby, meine Passion liegt in der Natur. Der Werdegang beginnt mit dem Grundkurs, zwei Jahre später folgt die Jägerprüfung. Nach frühestens zwei weiteren Jahren kann man dann zur Prüfung zum Jagdaufseher antreten. Die Ausbildung ist lang und anspruchsvoll.

Reden wir doch etwas über unser Dorf und Ihren Alltag.

Unser Revier ist 80 Hektaren gross, was als klein gilt. Wir sind zwei Aufseher und haben keine Hilfspersonen. Wird ein verletztes Tier oder ein Notfall gemeldet, wird der erste erreichbare Aufseher in der Nähe aufgeboten. Nehmen wir einmal an, dass Sie ein Reh mit dem Auto verletzt hätten. Das Tier ist panisch in den Wald geflohen, Ihr Auto hat einen Schaden. Natürlich haben Sie sofort die Polizei alarmiert. Diese gibt der Zentrale eine Meldung, und so wird der Jagdaufseher aufgeboten. Ich komme dann mit



Der Mönchaltorfer Jagdaufseher Bruno Elsener in Jägerkleidung und Schweisshund Chica neben dem eisernen Rotwild in seinem Garten.

meinem Schweisshund und finde das verletzte Reh. Ein verwundetes Wildtier muss erlöst werden, denn als Fluchttier kann es nicht im Tierspital gepflegt werden. Am Schluss führe ich über den Unfall Protokoll, denn ein solches braucht der Unfallverursacher für seine Versicherung.

Welche Rolle spielt der Hund in Ihrem Leben?

Es ist schon etwas Feines, mit einem liebenswerten Hund zu leben. Besonders dann, wenn er einen freundlichen Charakter hat. Mein Hund Chica ist als Spürhund ausgebildet, um totes und verletztes Wild zu finden. Der Fachausdruck «Schweisshund» bedeutet, dass er das Blut riecht. Der Hund hat dafür eine Prüfung absolviert und muss regelmässig beweisen, dass er es noch kann.

Wie geht man vor, um Jäger zu werden?

Am besten geht man auf die Homepage der Jagdverwaltung (www.fjv.zh.ch). Dort steht, wie man vorgeht. Man muss sich zur Jägerprüfung anmelden. Es sind viele Fächer zum Lernen: Wildkunde, Gesetze, Waffenhandhabung, Hunde, Wald und Forst, Biodiversität und auch das praktische Handwerk. Am Prüfungstag geht man mit dem Experten ins Feld und durch den Wald. Dieser fragt: Wie lebt dieses Wildtier, was braucht es für Lebensräume, was ist das für eine Pflanze, darf man hier schiessen? Er testet die Treffsicherheit auf eine Scheibe. Nun, wenn man diese Prüfung bestanden hat, darf man im Kanton Zürich jagen. Wie gesagt, die kantonale Jagdverwaltung regelt Abschussrechte, -mengen und auch die Kosten.

Wie ist das? Auf der Jagd?

Auf der Jagd schiesse ich mit einem Repetiergewehr mit drei Schuss. Das gilt für die Einzeljagd. Bei der Gruppenjagd, die aus sechs Schützen und zwölf Treibern mit Hunden besteht, benutzt man ein Schrotgewehr. Diese Art der Jagd betreiben wir in unserer Gemeinde



nicht. Wir sind zu stark zersiedelt und haben zu wenig Fläche. Zur Hauptsache werden Rehwild, Fuchs und Krähen zur Jagd freigegeben. Es ist schon eine Krux, der Druck auf die Natur nimmt stetig zu. Feldhase, Kiebitz, Auerhahn und Fasan finden wir nicht mehr. Der Lebensraum ist knapp und durch Unruhe, Verkehr, Bewirtschaftung und bauliche Massnahmen entsteht Stress für die Tierwelt. In unserem Revier sind wir fünf Jäger. Wir pflegen ein Gegenrecht mit einigen Kantonen, das heisst, man kann zum Beispiel für einen Tag in einem anderen Kanton jagen und umgekehrt. Dieses Recht gilt aber nur einen vorbestimmten Tag, egal bei welchem Wetter.

Und wer noch mehr wissen will?

Ich unterrichte auch zukünftige Jagdaufseher und gebe allen Interessierten gerne Auskunft, zum Beispiel bei einem Rundgang durchs Revier.

Lisa Bär

Jägerchor aus der Wagner-Oper «Der Freischütz»

Was gleicht wohl auf Erden dem Jägervergnügen
Wem sprudelt der Becher des Lebens so reich?
Beim Klange der Hörner im Grünen zu liegen,
Den Hirsch zu verfolgen durch Dickicht und Teich,
Ist fürstliche Freude, ist männlich Verlangen.
Es stärket die Glieder und würzet das Mahl.
Wenn Wälder und Felsen uns hallend umfängen,
Tönt freier und freud'ger der volle Pokal.

In Mönchaltorfs kleiner Jagdschule im Binzhölzli, findet sich eine reiche Sammlung an Anschauungsmaterial.

WILLKOMMEN DR. MED. YVONNE BESTMANN!

Geschätzte Patientinnen und Patienten

Dr. med. Yvonne Bestmann, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin FMH, verstärkt neu das Ärzteteam der Kinderarztpraxis Mönchaltorf. Herzlich willkommen!



Es freut uns sehr, mit Yvonne Bestmann eine erfahrene und empathische Kinderärztin in unserem Team begrüßen zu dürfen. Yvonne Bestmann studierte in Deutschland Humanmedizin und kam vor bald 20 Jahren in die Schweiz, wo sie ihre Facharztausbildung für Kinder- und Jugendmedizin FMH an Schweizer Kinderspitälern (Universitätsklinik beider Basel, Neonatologie Universitätsspital Zürich, Ostschweizer Kinderspital St. Gallen) absolvierte. Im Anschluss konnte sie ihre ärztliche Erfahrung durch Mitarbeit in Kinderarztpraxen gezielt erweitern. Sie berät mit Freude Eltern und betreut Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis ins Erwachsenenalter.

Dr. med. Yvonne Bestmann und Kinderarzt Samuel Nef, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH, freuen sich, Sie durchgängig zu betreuen. Auch neue Patientinnen und Patienten sind herzlich willkommen. Wir nehmen Termine ab sofort entgegen.



Doktorhuus Mönchaltorf

Kinder- und Jugendmedizin
Lindenhofstrasse 7
8617 Mönchaltorf
T 043 544 37 00
kinderarzt-moenchaltorf.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
8.00 - 11.45
14.00 - 17.45

Doktorhuus ist Ihr patientennaher Grundversorger mit Arztpraxen in der Deutschschweiz. Eine optimale Patientenbetreuung ist uns wichtig. Darum werden alle administrativen Aufgaben zentral erledigt. So haben unsere Ärztinnen und Ärzte mehr Zeit für Sie.

VON TREFFERN UND PUNKTEN

Interview mit Markus Schöffeler, Präsident FC Mönchaltorf

Wie bei diversen anderen Sportarten auch, sind beim Fussball Treffsicherheit und Erfolg eng verknüpft. Diese Regel hat auch Gültigkeit für den Drittliga-Verein FC Mönchaltorf – Präsident Markus Schöffeler stellt «seinen» Club vor.

Der am 1. August 1956 gegründete FC Mönchaltorf (FCM) ist beim Fussballverband Region Zürich unter der Vereinsnummer 11035 gemeldet. Insgesamt frönen dort rund 230 Aktivmitglieder in 14 Teams ihrem Hobby. Wir unterhielten uns mit Präsident Markus Schöffeler über Dinge wie die besondere Beziehung zum FC Grüningen, die dritte Halbzeit oder was Mönchi ohne seinen FC wäre.

Markus Schöffeler, was ist das Schönste am Fussball?

Die Stimmung und die Emotionen zum einen, zum anderen auch die Leichtigkeit und Eleganz, welche die Spieler teilweise auszeichnet. Auch fasziniert mich immer



wieder das taktische Spiel, welches ich gerne mit Schach vergleiche.

Spielen Sie selbst auch? Persönliche Erfolge?

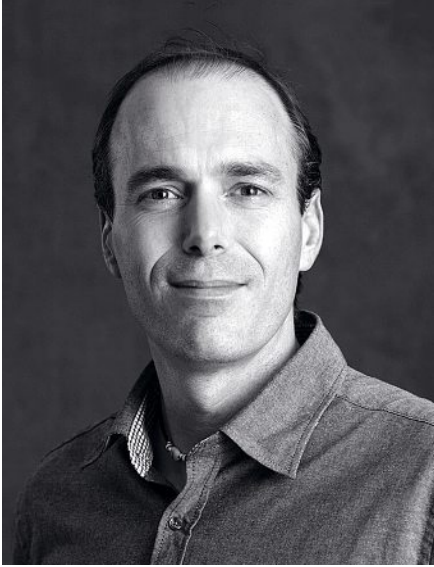
Bis vor kurzem spielte ich immer noch aktiv Fussball bei den Ü50, leider machen momentan meine Kniegelenke nicht mehr so richtig mit. Da ich nicht

Ein erfolgversprechender Angriff, gleich wird der Ball im gegnerischen Tor landen.



Weil der Schütze treffsicher war, gibt es etwas zum Jubeln.

Markus Schöffeler,
Präsident FC
Mönchaltorf



zu den technisch gesegneten Fussballern gehöre, war ich eher der Arbeiter und spielte meistens als Innenverteidiger. Mein schönster Erfolg ist, dass ich seit bald 40 Jahren im FCM spielen darf. Sportlich gesehen war es der Aufstieg von der vierten in die dritte Liga mit der zweiten Mannschaft in den späten 90er-Jahren sowie Erfolge als Juniorentrainer.

Wann und weshalb wurden Sie FCM-Präsident?

Ich wurde an der GV 2017 Präsident des FCM, davor war ich während zehn Jahren Juniorenobmann und so die rechte Hand des damaligen Präsidenten Hano Oertle. Das Amt übernahm ich aus Lie-

be zum Verein. Es war mir ein Anliegen, dass wir weiterhin einen gut funktionierenden FC im Dorf haben. Wichtig ist, dass wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Fussball zu spielen. Wir erfüllen einen wichtigen sozialen Beitrag: Teamsport verbindet und stärkt die Sozialkompetenz.

Wie viele aktive und passive Mitglieder hat der FCM?

Aktive Mitglieder sind es rund 230, davon etwa zwei Drittel Junioren. Passive Mitglieder haben wir etwa 30. Dazu kommt noch der Gönnerverein, welcher uns unterstützt. Erwähnen möchte ich auch, dass wir vier Schiedsrichter im Verein haben, was sehr toll ist.

Der FCM arbeitet mit dem FC Grüningen zusammen, weshalb?

Das ist eine lustige Sache. Einige Enthusiasten aus Grüningen waren der Meinung, die Kinder sollten im Dorf Fussball spielen können. Mit dem Bau des Kunstrasens beim Schulhaus wurde dies Realität. Weil aber das Spielfeld nicht den offiziellen Normen entsprach, erfüllte der FC Grüningen die Voraussetzung für eine Verbandslizenz nicht. Wir wurden angefragt, ob der FCG unter unserer Vereinsnummer spielen dürfte. Heute sind die Spieler aus Grüningen ein wichtiger Pfeiler in allen unseren Mannschaften.

Viele Tore heisst viele Punkte, viele Punkte bedeutet Erfolg. Und den wissen auch die FCM-Spieler zu feiern.





Ohne sie könnte der FCM kaum mehr selbst einen funktionierenden Spielbetrieb aufrechterhalten. Dennoch ist dies keine Fusion, der FC Grüningen ist ein eigenständiger Verein mit eigenem Vorstand.

Wie steht es um den sportlichen Erfolg und wie treffsicher sind die FCM-Spieler überhaupt?

Wir dürfen als kleiner Dorfverein durchaus zufrieden sein mit der aktuellen Situation. Wir verlieren leider etwas zu oft unnötig Spiele, die man eigentlich gewinnen sollte. Die Mannschaft ist aber talentiert und mit den vielen jungen Spielern für die Zukunft gerüstet. Ich sehe da noch einiges an Möglichkeiten: Das Potenzial für mehr ist vorhanden. Gewiss fehlt es leider immer mal wieder an der Treffsicherheit, und wir sind mit der Chancenauswertung nur bedingt zufrieden.

Wie wichtig ist im Verein die «dritte Halbzeit», das gesellige Beisammensein?

Sehr wichtig. Es ist genau das, was eine Mannschaft und den Verein ausmacht. Es ist die Zeit, in welcher persönliche Freundschaften entstehen und Ideen ausgetauscht werden. In den unteren Ligen ist das der Kit, welcher Titel und Aufstiege möglich macht. Es trifft sich Alt und Jung zum Gespräch und zum Fachsimpeln über den Fussball, aber auch das allgemeine Geschehen. Ich denke,

es ist auch einer der Gründe weshalb ich heute Präsident bin.

Was für eine Rolle spielt der FCM im Dorfleben?

Der 1956 gegründete FC hat sicher immer noch eine wichtige Rolle, aber die Zeiten ändern sich. Heute kann man sich an sieben Tagen der Woche 24 Stunden unterhalten lassen. Anlässe wie das «Grümpi», die Fasnacht und andere waren immer sehr gut besucht. Heute ist das leider nicht mehr ganz so einfach. Wir stellen fest, dass es schwerer fällt, solche Anlässe im Dorf erfolgreich durchzuführen. Wir sind jedoch nach wie vor bestrebt, unseren Teil dazu beizusteuern. Auch sind wir immer bereit, Helfer zu stellen.

Martin Mäder

Auch beim FC Mönchaltorf bildet eine breite Abteilung von Junioren und Juniorinnen das Rückgrat des Vereins.

Dass man später bei den Grossen treffsicher ist, kann man schon bei den Kleinsten üben. Foto vom Junioren-F-Turnier im Juni 2019.





METALLBAU NACH MASS

REPARATUR, SERVICE UND WARTUNG; ZUM BEISPIEL

- REPARATUR NACH EINBRUCH-EREIGNIS
- GLASERSATZ
- BESCHLAGS-UMBAU
- WARTUNGSARBEITEN AN METALLFENSTER UND METALLTÜREN

SCHNELL, KOMPETENT & QUALITÄTSBEWUSST

ERNST WEBER AG METALLBAU • 8620 WETZIKON
TELEFON 044 934 30 50 • WEBER-METALL.CH



Schreinerei Hanspeter Rütschi

Mettlenbachstrasse 2a · 8617 Mönchaltorf
Tel 044 949 20 00 · Fax 044 949 20 01
www.schreinerei-ruetschi.ch

- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Glas Küchenbau Fenster
- Badmöbel Einbruchschutz
- Bänke Türen Treppen
- Parkett Möbel
- Böden Garderoben
- Terrassenroste



JETZT VORBEIKOMMEN UND
PROBEFAHREN!

WIR LEBEN IHRE MOBILITÄT.

LEIDENSCHAFTLICH, KOMPETENT UND FAIR.



Opel und Suzuki Vertretung · 8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20 · wildbachgarage.ch

Wildbachgarage AG



TREFFSICHER TRADITION RETTEN

Ein Mönchaltorfer Märchen in Ton ... mit Happy End?

Mönchaltorf hat seit bald 20 Jahren einen «Werkstall» mit einem Trägerverein. Wer ihn noch nicht kennt, dem wird er nun von Loredana Lang-Piccinno in einem Märchen vorgestellt. Was eine «Fischete» und was «Raku-Brennen» heisst und wo man den Ton bekommt, mit dem aus kreativen Träumen konkrete Kreationen werden: Von all dem sei hier berichtet.

Es war einmal ein kleines Dorf namens Mönchaltorf. Dort lebten kreative Frauen, die eine Leidenschaft für das Töpfern pflegten. Ihre Namen waren wohlklingend wie Carole, Rosmarie, Annemarie, Barbara, Monique... . Sie liebten es, aus Ton richtige Kunstwerke zu erschaffen, und werkten, experimentierten und erlernten diverse Techniken in einem ehemaligen Stall mitten im Dorf.

Begeisterung fürs Kunsthandwerk

Ihre Begeisterung war ansteckend, denn es gesellten sich mehr Frauen – wie auch Männer – dazu, die neugierig geworden

Kennen Sie den Werkstatt?

MÖCHTEN SIE, DASS DER WERKSTALL AN DER RÄLLIKERSTRASSE WEITERBESTEHT ?

Dann helfen Sie uns

WIR SUCHEN EIN NEUES TEAM ,WELCHES DEN WERKSTALL WEITERFÜHREN UND MIT NEUEN IDEEN BELEBEN MÖCHTE.

TÖPFERWERKSTATT MIT BRENNOFEN
KLEINE GESCHENKBOUTIQUE
HANDWERKLICHE ARBEITEN

GERNE STEHEN WIR DEM NEUEN TEAM MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!

ANNEMARIE PORTMANN	948 04 62
MONIQUE MANZ	948 11 30

waren. Der Werkstatt wurde zu einem beliebten Treffpunkt im Dorf und viele entdeckten dort ihre kreative Ader. Auch die Kinder besuchten den Werkstatt, um sich mit dem Ton vertraut zu machen. Mit strahlenden Augen und stolzem Blick verliessen sie jeweils diese kreative

Das war der Aufruf, der 1999 den Verein rettete und auch für 2020 wieder gilt.



1999 wurde der kreative Verein gegründet. V.l.n.r.: Gabriela Bosshard, Monique Manz, Gerda Zbinden, Annemarie Portmann, Erika Piraccini, Erikas Zollinger, Erika Wetzel und Margrit Scheel. Die Freue war riesengross!



Was wäre wohl die Chilbi ohne das Kinderschminken?

Oase. Der Werkstatt hatte Charme und war ausserdem sehr heimelig. Für Kaffee und Tee zwischendurch war gesorgt. Die Töpferfrauen teilten ihr Wissen mit den Bewohnern dieses kleinen Dorfs. Da war natürlich jede helfende Hand willkommen. Doch leider verschwanden einige Töpferinnen. Der Werkstatt stand vor dem Aus.

«Ganze Schulklassen verbrachten im WAM kreative Stunden.»

Die Rettung 1999

Drei Töpferfrauen (Annemarie, Monique und Erika) liessen sich nicht unterkriegen und starteten einen Aufruf. Sie wollten und konnten es nicht hinnehmen, dass ein wichtiger Treffpunkt in Mönchaltorf einfach so verschwinden sollte. Mit Erfolg! Man schrieb damals das Jahr 1999, als sieben innovative Frauen einen Verein gründeten. Der Grundstein für das «Werkatelier Mönchaltorf», das WAM, war gelegt. Das Atelier bekam Hilfe von der Dorfbevölkerung und wurde mit einem modernen Brennofen für das Tongut versehen. Es entstand ein neuer Treffpunkt im Dorf, der rege genutzt wurde. Ganze Schulklassen verbrachten im WAM kreative Stunden. Das Raku-Brennen im November erfreute sich grosser Beliebtheit

Oder ohne die Fischete?

und war immer wieder ein Erlebnis für Gross und Klein. Beim Raku handelt es sich um eine japanische Brenntechnik, bei welcher das Tongut im Feuer bei sehr hoher Temperatur glasiert wird, wodurch wunderschöne Strukturen entstehen.

Im Werkatelier konnte man aber auch nur Ton kaufen, um zuhause kreativ zu sein, oder man durfte das Brenngut einfach vorbeibringen, damit es im Werkatelier gebrannt wurde. Natürlich war man auch willkommen, wenn man bei einem Kaffee einfach mal plaudern wollte. Es gesellten sich Freizeitkurse für Kinder und Erwachsene dazu, die rege genutzt wurden. Dank Sponsoren organisierte der Verein bei der alljährlichen Chilbi die «Fischete», bei der die Kinder mit einer Angelrute kleine Päckchen aus einem Becken fischen können. Das Schminken rundete das Angebot ab und sorgte für funkelnde Kinderaugen. Die Jahre vergingen ... genauer gesagt 20 Jahre! Im Jahr 2020 feierte der Verein ein grosses Fest im Sommer, bei dem das ganze Dorf eingeladen wurde, und wenn sie nicht gestorben sind, dann werken sie noch heute? Leider nein!

Eine zweite Rettung?

Das Happy End steht noch aus, denn die Situation von 1999 wiederholt sich leider wieder. Das heisst: Das Werkate-





Kleine Hände schaffen grosse Kunstwerke!

hier ist auf der Suche nach Verstärkung, denn sonst droht dem Verein samt Fischete und Kinderschminken in seinem 20-Jahr-Jubiläum das Ende. Während vieler Jahre hat das Werkatelier die Bewohner mit kreativen Höhenflügen beglückt. Annemarie Portmann und ihr Team möchten diesen kreativen Treffpunkt am Leben erhalten. Sie sind jedoch auf helfende Hände angewiesen. Interessierte können sich gerne bei ihr melden (www.wam-moenchi.ch).

Eine gründliche Einarbeitung ist gewährleistet und die Präsenzzeiten sind sehr gut mit Familie und Arbeit zu vereinbaren. Auch wer neue Ideen einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Ein frischer Wind tut immer gut und das Team ist offen für Inputs. Am Samstagmorgen, 28. März 2020, erwacht das Werkatelier

aus seinem Winterschlaf und feiert dieses Ereignis mit neuen Ideen und dem Werkstallkafi. Schauen Sie doch mal hinein! Auf das Jubiläumsfest, den Tag der

«Annemarie Portmann und ihr Team möchten diesen kreativen Treffpunkt am Leben erhalten.»

offenen Tür im Juni, zu welchem ALLE herzlich eingeladen sind, freut sich das WAM-Team besonders. Diverse Überraschungen zum Töpfern und Zuschauen, sowie auch zum Essen und Geniessen stehen auf dem Programm. (Einzelheiten folgen.)

Loredana Lang-Piccinno

Bild links unten: Beim Raku-Brennen entstehen bei sehr hohen Temperaturen wunderschöne Strukturen.

Ein Kunstwerk mit der Raku-Technik gebrannt.



Ölwechsel inkl. Material schon ab Fr. 165.-

**Wir führen Wartungen, Service
und Reparaturen an allen
Fahrzeugmarken durch.**

Garage  Kreisel AG

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

Isenrietstrasse 5a
8617 Mönchaltorf
Tel. 043 277 80 81
www.garagekreisel.ch

MFK Vorführbereitstellen für Fr. 180.-

- Motor, Chassis und Unterbodenreinigung
- Messung der Bremswirkung und Schwingungsdämpfer auf dem Prüfstand
- Funktionskontrolle der Fahrzeugbeleuchtung (Einstellung Abblendlicht und Nebellampe)
- Sicherheitskontrolle von Motor, Getriebe, Fahrwerk, Aufhängung, Bremsen, Auspuffanlage etc.
- Fahrzeug aussen und innen reinigen, alte Vignetten entfernen
- (exkl. Behebung von allfällig entdeckten Mängeln und Material)



SEIT

1973

Gärtner Egli GmbH

Inhaberin Claudia Egli
Topfpflanzen/Schnittblumen
Unterhalt/Überwinterung

044/984 08 14

Lätten 17, 8132 Egg
info@gaertner-egli.ch
www.gaertner-egli.ch

Samstag, 2. Mai 2020, Tag der offenen Tür. Schauen Sie doch vorbei.



**Die schönsten Fotobücher
der Schweiz – für Sie aus
Mönchaltorf!**

www.bookfactory.ch

bookfactory by bubu



Schatt Getränke

Gastroservice
Festservice
Hauslieferungen

Isenrietstrasse 15, 8617 Mönchaltorf
Tel. 044 982 10 10, Fax 044 982 10 19
prost@getraenkeschatt.ch, www.getraenkeschatt.ch

Welche Postgeschäfte kann ich da erledigen?

Ab 2. April 2020 bietet die Post ihre Dienstleistungen in Mönchaltorf in einer Filiale mit Partner im neuen Denner an. Oft fragen sich Postkunden, welche Geschäfte sie in einer Filiale mit Partner eigentlich erledigen können. An dieser Stelle antwortet die Post.

Das Verhalten der Postkunden ändert sich kontinuierlich. Die Digitalisierung hält mehr und mehr Einzug im Alltag der Menschen. Sie nutzen die Dienste der Post unterwegs auf dem Mobiltelefon oder zuhause am Computer rund um die Uhr. Immer seltener suchen die Kundinnen und Kunden Postfilialen auf, sodass die Schaltergeschäfte kontinuierlich zurückgehen. Diese Entwicklung betrifft auch die Postfiliale Mönchaltorf. Aus diesem Grund hat die Post entschieden, ihre Dienstleistungen in Mönchaltorf künftig in Zusammenarbeit mit einem lokalen Partner anzubieten: Ab Donnerstag, 2. April 2020, können die Kundinnen

und Kunden ihre Postgeschäfte im neuen Denner-Laden erledigen, der in der Überbauung Silbergrueb entsteht.

Die heutige Postfiliale Mönchaltorf bleibt noch bis zur Eröffnung des neuen Angebots in Betrieb. Die Post verkauft anschliessend das Gebäude, wo sich die heutige Postfiliale befindet, an die Gemeinde Mönchaltorf.

«Bei der neuen Filiale mit Partner stehen auch ein Briefeinwurf und eine Postfachanlage zur Verfügung.»

Breites Postangebot mit attraktiven Öffnungszeiten

Das neue Postangebot in der Filiale mit Partner im Denner umfasst die täglich nachgefragten Postgeschäfte rund um Briefe und Pakete: So können Kundinnen und Kunden Briefe und Pakete ins In- und Ausland aufgeben und zur Ab-



In der Filiale mit Partner können Pakete aufgegeben werden ...



... und auch Briefmarken gekauft werden.

holung gemeldete Briefe und Pakete abholen. Einzahlungen lassen sich mit der PostFinance Card und allen gängigen Debitkarten bargeldlos erledigen. Mit der PostFinance Card sind Bargeldbezüge bis maximal 500 Franken möglich. Bei der neuen Filiale mit Partner stehen auch ein Briefeinwurf und eine Postfachanlage zur Verfügung.

Service nutzen möchten. Dazu ist eine einmalige Registrierung beim Kundendienst der Post oder in einer Filiale erforderlich. Der Briefträger klingelt dann auf der nächsten Zustelltour an der Haustür, nimmt die Zahlungsbelege und das Bargeld entgegen und quittiert den Empfang. Auf Vorbestellung zahlt der Briefträger zudem auch Geld vom PostFinance-Konto aus.

«Auf Vorbestellung zahlt der Briefträger zudem auch Geld vom PostFinance-Konto aus.»

Der Denner und somit das integrierte Postangebot stehen ab 2. April zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung: Montag–Samstag von 7.30–20.00 Uhr.

Ein- und Auszahlungen an der Haustür

Für Kunden, die ihre Zahlungen weiterhin mit Bargeld abwickeln möchten, bietet die Post zusätzlich die Dienstleistungen «Bareinzahlung und -auszahlung am Domizil» an. Und so funktioniert es: Mittels eines Schildes am Briefkasten signalisieren die Kundinnen und Kunden dem Zustellpersonal, dass sie den

Einladung zum Informationstag

Die Post wird der Bevölkerung von Mönchaltorf an einem Informationstag das neue Postangebot persönlich und im Detail vorstellen. **Am Montag, 16. März 2020, stehen die Verantwortlichen der Post in der heutigen Filiale Mönchaltorf (Mönchhof 1) von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr für Fragen zur Verfügung.**

Die Post

Info

Für Fragen allgemeiner Art steht auch der Kundendienst der Post gerne zur Verfügung:
kundendienst@post.ch
Telefon: 0848 888 888

einer Mönchaltorfer Jugendarbeiterin

Romy Wild ist seit September 2018 als Jugendarbeiterin mit einem 60%-Pensum in Mönchaltorf tätig.

Mittwochvormittag, 9.30 Uhr. Die Jugendarbeiterin Romy Wild öffnet die Tür des MOJUGA-Büros in der Sennweidstrasse hinter dem Bahnhof Bubikon.

Sie setzt einen der Computer in Gang, liest ihre E-Mails und beantwortet die dringlichsten. Zudem schreibt sie zwei Jugendlichen* über ihr Arbeitshandy zurück. Sie wurde gefragt, wann die nächste Offene Halle stattfindet. Nach der Teamsitzung gibt Romy den Flyer mit den geänderten Jugi-Öffnungszeiten in den Druck. Neu hat das Jugi auch am Donnerstagnachmittag offen.

In der roten Jacke

Um 13.00 Uhr fährt Romy Wild mit dem Zug nach Uster, dort steigt sie – an ihrer roten MOJUGA-Jacke erkennbar – in den Bus nach Mönchaltorf. Bereits im Bus wird sie von einer jungen Frau aus Mönchi angesprochen. Beim Mönchhof steigt Romy Wild aus und macht erst mal einen Rundgang durchs Dorf. Immer wieder spricht die Jugendarbeiterin Jugendliche aktiv an oder wird angesprochen.

Um 14.30 Uhr ist Romy Wild zurück auf dem Mönchhof und schliesst die Tür zum Jugi auf – zwei Jungs warten bereits. Drinnen angekommen, wird erst mal ein Kartenspiel gespielt, das bei den Jugendlichen gerade hoch im Kurs steht. Während des Spiels unterhalten sich die drei über mögliche Fragen in Bewerbungsgesprächen und mögliche passende Antworten.

Vier andere Jugendliche betreten das Jugi, begrüßen die Jugendarbeiterin

und setzen sich hin. Während Romy Wild weiter mit den beiden Jungs Karten spielt, beobachtet sie, wie sich die Vierergruppe über ein Mädchen aus ihrer Klasse lustig macht. Die Jugendarbeiterin nimmt sich vor, sie bei der nächsten Gelegenheit hierauf anzusprechen.

«Die Jugendarbeiterin nimmt sich vor, sie bei der nächsten Gelegenheit hierauf anzusprechen.»

Im Jugi Konflikte regeln

Um 17.00 Uhr sind bereits knapp fünfzehn Jugendliche im Alter zwischen elf

Jugendarbeiterin
Romy Wild.





Sanitär Heizung
Service • Reparaturen • Installationen

Bruno Elsener • Widenbüelstrasse 2 • 8617 Mönchaltorf
079 262 83 14 • 044 948 00 54 • bruno.elsener@bluewin.ch

- Spenglerei
- Metaldächer
- Fassaden
- Flachdächer

- Sanitär
- Ausführungen
- Wartungen und Reparaturen
- Haushaltgeräte

- Bad-Architektur
- Gestaltung / Planung
- Baubegleitung
- Ausstellung

kaufmann



**Kaufmann
Spenglerei + Sanitär AG**
Im Hanselmaa 6
CH-8132 Egg

Tel. 044 986 29 00
Fax 044 986 29 01

E-Mail: info@kaufmann-egg.ch

Öffnungszeiten Ausstellung

Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr
13.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Büro

Mo–Fr 07.30–12.00
13.00–17.00

www.kaufmann-egg.ch



**Hoch- und Tiefbau, Renovationen,
Neubauten, Umbauten, Kundenarbeiten,
Unterlagsböden, Zementüberzüge**

Industriestrasse 2, 8625 Gossau ZH
Telefon 044 936 70 70, www.kuenzli-ag.ch

Künzli AG
BAUUNTERNEHMUNG

FASSADEN | HOCHBAU | TIEFBAU | ERDWÄRMESONDEN | IMMOBILIEN

Qualität

heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie
morgen höchsten Anforderungen gerecht werden.

gadola-bau.ch

gadola
schafft raum



Biber + Partner AG

Treuhandbüro, Buchhaltungen, Steuern, Revisionen, Liegenschaftenverwaltungen

Hans Peter Biber
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Stefan Woodtli
Dipl. Treuhandexperte
Marco Biber
Immobilienbewirtschaftler mit eidg. Fachausweis

Laufenbachstrasse 9, Postfach 137, CH-8625 Gossau ZH
Telefon 044 935 31 31, Telefax 044 936 17 07
mail@biber-treuhand.ch, www.biber-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

und fünfzehn Jahren anwesend. Wie immer geht es im Jugi am Mittwochnachmittag lebhaft zu: Während einige Jugendliche töggelen, Billard oder Karten spielen, sitzen andere an der Bar und fordern die Aufmerksamkeit der Jugendarbeiterin ein: Zwei Mädchen fragen an, ob sie sich selber ein Pizza backen können, ein Jugendlicher möchte von seinem Liebeskummer berichten. Um 17.30 Uhr kommt wie verabredet die Gruppierung vom letzten Freitagabend. Ausführlich spricht Romy Wild mit den Jugendlichen über den Konflikt mit der anderen Gruppierung, über Ursachen und die Konfliktspirale, in der sie sich befinden, und gibt der Gruppe klare Ratschläge. Sie erklärt ihnen nochmals, was

es für Strukturen und Regeln braucht, damit sich alle im Jugi wohlfühlen, und dass es diese zu beachten gilt.

Um 18.00 Uhr schliesst die Jugendarbeiterin das Jugi. Für morgen steht ein neuer spannender Arbeitstag mit neuen Aufgaben und Herausforderungen an.

* Um die Anonymität zu wahren, wurden alle Fallbeispiele im Artikel verfremdet.

Kontakt und Informationen:

Eric Sevieri, Regionaler Jugendbeauftragter
E-Mail: eric.sevieri@mojuga.ch
<https://www.mojuga.ch/moenchaltorf.html>



Attraktive Kursangebote:
botanischer-garten.ch

Erholung für Ihre Sinne.

Täglich vom 1. April – 31. Oktober, 10–17 Uhr.
Kostenlose Führung jeden ersten Sonntag im Monat von 11–12 Uhr. Eintritt frei.

Eine Stiftung der
 Zürcher Kantonalbank

botanischer garten
grünigen

wird auch in der Bibliothek gelebt

Nachhaltigkeit ist zurzeit in aller Munde, aber was bedeutet es genau? Als nachhaltig bezeichnet man ein Handeln, bei dem die natürlichen Grundlagen nicht für die Zukunft zerstört werden.

Das Bedürfnis, etwas zu tun, sei es auch noch so klein, verspüren viele von uns immer stärker. Schon jetzt setzen sich Bibliotheken aktiv für die UN-Nachhaltigkeitsziele ein, für die sich die Schweiz verpflichtet hat (Biblio 2030). Daher empfehlen wir Ihnen einen Bibliotheksbesuch, denn Medien bei uns ausleihen ist nachhaltiger, als sie selber zu kaufen.

*Für das Bibliotheksteam
Tanja Baschong*

Unsere Medientipps dazu



Sammeln, Finden, Schönes schaffen – Nimm die Natur mit in dein Zuhause

Ein Leben in enger Verbundenheit mit der Natur, Wohnen mit natürlichen Materialien und kreatives Gestalten mit den eigenen Händen sind die aktuellen Trends im Lifestylbereich. Pia Krøyer

und Christina B. Kjeldsen liefern Inspirationen, wie die Natur Eingang in unser Leben findet.



Trick 17 – Nachhaltig leben

Wer will nicht gern nachhaltiger leben – aber ohne ständig alles Mögliche beachten zu müssen?

Hier zeigen wir euch, wie ihr im Handumdrehen eure alten Jeans upcycelt, tolle Putzmittel ohne Chemie herstellt oder Abfall kreativ vermeiden könnt. Mit diesen 222 genialen Lifehacks wird ein besserer und bewusster Alltag zum Kinderspiel!

Veranstaltungen ab März 2020

Für Erwachsene

Samstag, 21.3.20	12.00–13.00 Uhr	E-Books für Einsteiger
Freitag, 27.3.20	19.30 Uhr	Bücher-Apéro mit Daniela Binder
Donnerstag, 2.4.20	9.15–11.00 Uhr	Bücherkaffee (Lesetreff)

Für Kinder und Familien

Freitag, 20.3.20	16.30 Uhr	Kinderkino
Mittwoch, 25.3.20	15.00–17.00 Uhr	Spielnachmittag
Mittwoch, 1.4.20	9.30–10.00 Uhr	Värsliiziit
Samstag, 4.4.20	9.30–10.00 Uhr	Gschichtäziit

ZWEI STUNDEN STRASSENKIND



Erfahrungen mit (fehlenden) Kinderrechten

Kennen Sie die zehn Kinderrechte? Beim Thema «Kinder aus aller Welt» war es uns wichtig, dass unsere Klasse diese Kinderrechte kennen lernte. Wir sind die dritte Primar-klasse, geführt von Frau Salome Tschopp und Frau Barbara Rügger, mit 23 Schülern und Schülerinnen.

An der Erzählnacht vom 8. November 2019 konnten interessierte Kinder die zehn Kinderrechte kennen lernen. Ein Thema, das im Lehrplan 21 einen wichtigen Stellenwert einnimmt.

Mit einer Fachperson von Terre des hommes wurde das Thema in der Schule zusätzlich weiter vertieft. Den Schülern und Schülerinnen wurde bewusst, dass es viele Kinder auf dieser Welt gibt, welche trotz Recht auf Bildung nicht zur Schule gehen können.

Mit viel Engagement und Begeisterung ging daher unsere Klasse am 21. November 2019 als Strassenkinder auf der «Strasse» Geld sammeln, um Projekte von Terre des hommes für Kinder auf der ganzen Welt zu unterstützen.

Nach dem Tag der Kinderrechte waren wir am Donnerstag, 21. November 2019, auf der Strasse und haben als Schuhputzer und Strassenverkäufer Geld für Terre des hommes gesammelt.

Anna und Gian

Wir waren Strassenkinder für zwei Stunden. Es war kalt.

João

Wir haben viele, schöne Bauchladen, Kässeli und in der Handarbeit Weihnachtskarten gebastelt.

River

Wir haben beim Mönchhof, bei der Metzgerei Bleicher und bei der Landi gesammelt. Eigentlich wollten wir beim Aldi sammeln, aber das wurde nicht erlaubt.

Hannah

Viele Menschen spendeten, fast jeder wollte helfen. Aber ein paar Leute sind einfach weggelaufen und haben uns gar nicht zugehört.

Robyn/Nima/Paula

Es war schwer, Leute anzusprechen, aber die meisten waren nett.

Elaine



Machen Sie was Sie wollen...

Ihr lokaler Partner in
Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch

... wir machen seit
1963 alles, was mit
Elektro-Gebäude-
Technik zu tun hat.

KELLENBERGER+
HUBER AG
ELEKTRO
TELECOM



Jassen Sie sich Ihren
Einkaufs-RABATT
bei uns aus
(ohne rezeptpflichtige Medikamente)

Apotheke Dobler AG

8132 Egg am Pfannenstiel

Dorfplatz 4, Tel. 044 984 31 31
täglicher Hauslieferdienst



**Girsberger
+Sieber AG**

GetränkeService

**Haus-, Büro-,
Gastro-, Fest-
lieferungen**

Riedikerstrasse 5 8610 Uster Tel. 044 905 69 99 Fax 044 905 69 90 www.gs-getraenke.ch



HANS BÜHLER
METALLBAU GmbH

Ausführung sämtlicher Stahl- und Metallbau-
arbeiten

Industriestrasse 7
8625 Gossau ZH

Telefon 044 936 64 44
Telefax 044 936 64 45
info@buehler-metallbau.ch

Fast niemand wollte sich die Schuhe putzen lassen. Ich denke, es war den Leuten peinlich.
Livia

Kinder haben das Recht auf Bildung, Schutz vor Gewalt, auf genug Nahrung und einiges mehr. Aber in anderen Ländern können Kinder nicht immer in die Schule gehen und müssen mithelfen, Geld zu verdienen. Wir finden es wichtig, dass wir uns gegenseitig helfen und unterstützen. Deswegen haben wir bei diesem Projekt mitgemacht.
Hannah/Elaine

Ich fand das ein sehr cooles Projekt, und es hat Spass gemacht.
Viktoria

Ich finde es toll, dass damit Kindern geholfen werden kann.
Dominique

Wir waren erfolgreich. Unsere Klasse hat 1260 Franken gesammelt.
Celina

Vielen Dank an die Leute, die gespendet haben. Und der Metzgerei Bleicher, der Landi, dem Mönchhof und dem Käseladen ebenso herzlichen Dank für ihre Unterstützung.
Damian



Buchhandlung
vis-à-vis Migros • 044 994 76 76
www.buchzeichen-egg.ch

Buchzeichen Egg

Persönliche Beratung im gemütlichen Ambiente

- (Oster)Geschenke, Grusskarten
- Kinderbücher, Spiele
- Romane, Sachbücher, English Books



Unser Online-Shop – schneller als Amazon
Aus 5 Mio Büchern heute auswählen – morgen im Laden

INSTRUMENTE ENTDECKEN



Sehen – hören – ausprobieren!



Instrumente ausprobieren, den Musikunterricht besuchen oder beim Kinderkonzert ganz viele verschiedene Instrumente kennenlernen.

Instrumentenvorstellungen – Entdecke dein Instrument

Braucht es wirklich so viel Puste, um dem Saxofon einen Ton zu entlocken? Gibt Querflötespielen Muskelkater? Klavier oder doch lieber Geige spielen lernen? Die Instrumentenvorstellungen bieten einen einmaligen Einblick in die Vielfalt der Musikinstrumente. Lehrpersonen zeigen ihre Instrumente, haben Antworten auf fast alle Fragen und geben wertvolle Auskünfte rund um ihr Instrument, das Singen und die verschiedenen Unterrichtsmöglichkeiten. Der Eintritt ist frei.

Vorstellung der Musikinstrumente in einer Theaterszene im Schulhaus Rietwies.

Entdecken: Von 18.30 bis 19.00 Uhr werden in einer unterhaltsamen Theaterszene einige Instrumente vorgestellt.

Ausprobieren: Von 19.00 bis 20.00 Uhr können die Instrumente von Klein und Gross ausprobiert werden.

- Dienstag, 17. März 2020, Schulhaus Rietwis, Mönchaltorf
- Donnerstag, 19. März 2020, Schulhaus Breiti, Greifensee
- Montag und Dienstag, 23. und 24. März 2020, Musikschule Uster, Apotheckerstrasse 13 jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Besuchswoche – Schau rein

Instrumentalunterricht, Ensemble-Lektionen, Musikgarten, Klangstrasse, Work-





Bild links: Saxofon?...

fröhlichen Musikmärchen ein und zeigen dabei viele verschiedene Instrumente. Das Kinderkonzert ist für Familien mit Kindern, die vor der Instrumentenwahl stehen, deshalb besonders empfehlenswert. Kollekte.

Erzählerin: Sabina Kaeser
Musikalische Leitung:
Simone und Bernhard Göttert

Beratungs- und Schnupperlektion – Probieren selber aus

Für die erfolgreiche Instrumentenwahl empfiehlt die MSUG Eltern mit ihren Kindern eine persönliche Abklärung (45-Minuten-Lektion) bei einer qualifizierten Musiklehrperson.

Bettina Waser, Veranstaltungen/PR

... oder doch Geige?
Lehrkräfte helfen bei
der Auswahl.

shops oder Band-Probe! Ohne Anmeldung können von Montag bis Freitag, 30. März bis 3. April 2020 alle Lektionen in Uster, Greifensee und Mönchaltorf besucht werden. Wann und wo welcher Unterricht stattfindet, erfahren Sie auf www.msug.ch, im Sekretariat oder an den einzelnen Standorten der MSUG.



Kinderkonzert «Das fantastische Musikschloss» Samstag, 4. April 2020, 16.00 Uhr im Musikcontainer Uster

Die Alpenkrähe macht sich auf den Weg zur Nachtigall in den Schlosspark. Sie möchte endlich singen lernen. Doch daran ist nicht zu denken, denn im hell erleuchteten Musikschloss macht gerade eine kunterbunte Bande einen Riesenkrach, es wird getanzt, gepoltert und gejauchzt, viele Töne wirbeln durcheinander. Zum Glück hat der schlaue Specht eine gute Idee ...

Die jüngsten Musikschülerinnen und -schüler laden Klein und Gross zu einem



Anmelden für das Schuljahr 2020/21

online unter www.msug.ch bis **29. Mai 2020**

Auskünfte und weitere Informationen

Sekretariat Musikschule Uster Greifensee
Telefon: 044 940 78 00
Montag bis Freitag, 13.30–17.00 Uhr
www.msug.ch

Alles unter einem Dach



Ihr Partner für alles rund ums Fahrzeug

Huser Automobile AG

Garage · Carrosserie · Spritzwerk
Mettlenbachstrasse 7 · 8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 10 00
info@huser-automobile.ch
www.huser-automobile.ch

ISUZU



CARXPART

VSCI Carrosserie

Pannen! Unfall! Hilfe! 24 Std. Tel. 044 949 10 00

LEUTENEGGER

Installations AG

Sanitär / Heizung / Spenglerei

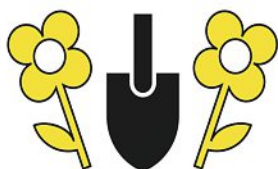
Wir halten Sie
immer warm

und installieren Ihnen ein
zeitgemässes Heizsystem.



Leutenegger Installations AG

Industriestrasse 39 ■ 8625 Gossau
044 936 65 65 ■ www.leutenegger-insta.ch



Liechti AG

Abteilung Gartenbau

Im grünen Hof 52, 8133 Esslingen, Telefon 043 277 86 27, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 934 86 90, www.gartenbau-liechti.ch
Seestrasse 105, 8700 Küsnacht, Telefon 044 910 04 57, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 934 86 90, www.gartenbau-liechti.ch
Werkhof: Isenrietstrasse 14, 8617 Mönchaltorf, Telefax 043 277 86 28

Hurter Transport AG

Südstrasse 27
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 09 67
Natel 079 662 71 37
Fax 044 948 22 92

Das Kreuz – Zeichen des Lichts

Was brachte Jesus ans Kreuz? Jesus war ja beim Volk beliebt. Wo er auftrat, strömten die Menschen zusammen. Das beunruhigte die geistliche Obrigkeit. Sie bangte um ihren Einfluss. Dass Jesus mit dem Anspruch, Gottes Sohn zu sein, Gott lästere, gab ein gutes Argument, ihn zu beseitigen. Aber es war nicht die eigentliche Motivation.

Pilatus erkannte die wahre Triebkraft: «Denn er wusste genau, dass man ihm Jesus nur aus Neid ausgeliefert hatte!» Neid: Was für eine zerstörerische Kraft!

Doch es brauchte einen Judas, damit das Verbrechen gelingen konnte. Wie ist das möglich, dass ein langjähriger Begleiter seinen Freund auf diese Weise hintergehen konnte? Es war das Geld! 30 Silberstücke wert war Jesus. Die Geschichte von Karfreitag zeigt die Macht des Geldes.

Ohne Pilatus, den römischen Statthalter, wäre eine Kreuzigung auch nicht möglich gewesen. Was brachte ihn dazu, den Unschuldigen zu verurteilen? Vor seinem Palast wurde lautstark demonstriert. «Und das Geschrei zeigte Wirkung», heisst es in den biblischen Berichten. Er bekam Angst, dass er wegen der Unruhen seine Stellung mit all den Privilegien verlieren würde.

Wie kam es zu diesen Massendemonstrationen vor dem Palast und zum Meinungsumschwung im Volk? Viele waren zunächst von Jesus begeistert. Es wurden Mittel eingesetzt, wie wir sie kennen: Manipulation und Verleumdung! Es wurde eine Schlammschlacht gegen Jesus inszeniert. Man behauptete, er hetze gegen den Kaiser. Was sagte Jesus, als es um die Steuern ging: «Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört.» Scheinbar kompetente Experten verteufelten ihn als falschen Propheten und Besessenen. Jesus liess sich nicht von solchen dunklen Mächten leiten. Deshalb nennen wir ihn das Licht der Welt. Seine Botschaft an uns: Löst euch von den zerstörerischen Kräften, damit es weniger Karfreitage und mehr Licht auf der Welt gibt, ich will euch dabei helfen.

Pfr. Peter Schulthess





stützt ist. Auf dieser Grundlage werden dann die weiteren Schritte gründlich und sorgfältig angegangen.

Die Umfrage läuft bis 30. April 2020 und soll den weiteren basisdemokratischen Weg unterstützen. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Ideen und Ihre persönliche Meinung einzubringen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie ein Mitglied unserer Kirchgemeinde sind oder nicht. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Den Link zur Umfrage finden Sie auf unserer Website www.kirchemoenchaltorf.ch

«Welche Lösungsvariante würden Sie bevorzugen?»

Die Ergebnisse der Umfrage werden an der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2020 vorgestellt. Der Entscheid, ob das Bauprojekt tatsächlich realisiert werden soll, wird an einer kommenden Kirchgemeindeversammlung gefällt.

Sie sind jetzt herzlich eingeladen, an der Umfrage zur Pavillon-Erweiterung mitzuwirken.

Ihre Kirchenpflege Mönchaltorf

Demokratisches Engagement – *Die Kirchenpflege dankt allen Mönchaltorferinnen und Mönchaltorfern von Herzen, die sich in den vergangenen Monaten und Jahren mit viel Herzblut, Kraft und Zeit in die inhaltliche Auseinandersetzung zum Pavillon und zum Erweiterungsprojekt eingebracht haben. Die hohe Beteiligung und kontroversen Dialoge stehen – trotz des knappen Wahlergebnisses vom 1. September 2019 – für eine engagierte Kirchgemeinde, in der sich die Mitglieder für ihre Ortskirche einsetzen, mitbestimmen und mitgestalten. Weitere Hintergründe finden Sie auf der folgenden Seite.*

Die Pavillon-Erweiterung neben der Kirche ist auf dem historischen Dorfplatz von Mönchaltorf geplant und bringt die Menschen im Dorf zusammen.

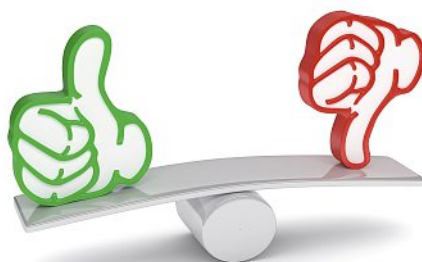
Was ist Ihre Meinung zur Pavillon-Erweiterung?

Geschätzte Mönchaltorferinnen und Mönchaltorfer

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mönchaltorf hat den bestehenden Pavillon und die dazugehörigen Grundstücke neben der Kirche im Jahr 2019 gekauft. Das knappe Abstimmungsergebnis vom 1. September 2019 zeigt allerdings, dass die Stimmungen in der Kirchgemeinde und im Dorf genauer zu analysieren sind.

«Welche Gründe sprechen für bzw. gegen die Pavillon-Erweiterung?»

Es gibt sehr verschiedene Interessen und Bedürfnisse in Bezug auf das geplante Bauprojekt. Die laufende Umfrage dient als Marschhalt und soll transparent machen, welche Gründe und Fakten für und gegen die Pavillon-Erweiterung sprechen. Weiter geht es darum, eine mehrheitsfähige Lösungsvariante zu finden, die von der Kirchgemeinde und der Mönchaltorfer Bevölkerung breit abge-



Sagen Sie uns Ihre Meinung bis 30. April 2020.

Gottesdienste

Sonntag, 15. März

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst und anschliessend Suppenzmittag im Mönchhof
Pfr. Peter Schulthess



Sonntag, 22. März

9.45 Uhr Gottesdienst mit 3.-Klass-Unti und Pfr. Peter Schulthess



Sonntag, 29. März

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Peter Lehner



Palmsonntag, 5. April

9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Laura Elsener und Nevio Scheiwiller mit Pfr. Peter Schulthess



Karfreitag, 10. April

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Daniel von Orelli



Ostersonntag, 12. April

6.00 Uhr Osterfrühfeier mit ökumenischem Frauenteam anschliessend Frühstück, 9.45 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Peter Schulthess anschliessend Eiertütschen



Sonntag, 19. April

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Dagmar Rohrbach



Sonntag, 26. April

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Daniel von Orelli



Sonntag, 3. Mai

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Peter Schulthess



Sonntag, 10. Mai

9.45 Uhr Gottesdienst mit Choralschola
Pfr. Kurt Gautschi



Sonntag, 17. Mai

9.45 Uhr Team-Gottesdienst
Pfr. Peter Schulthess



Veranstaltungen

Deutschkurse

Montag, 16.3., 9.00 Uhr
Montag, 23.3., 9.00 Uhr
Montag, 30.3., 9.00 Uhr
Montag, 6.4., 9.00 Uhr
Montag, 27.4., 9.00 Uhr
Montag, 4.5., 9.00 Uhr
Montag, 11.5., 9.00 Uhr
Montag, 18.5., 9.00 Uhr
Mönchhof, Chilestube
Kaffee und Kuchen in den Unterrichtspausen. Während den Schulferien findet kein Unterricht statt.

Frauenabig

Freitag, 8.5., 19.30 Uhr
Pavillon neben der Kirche



Mönchigebet



Wir beten für das Dorf und unsere Kirchgemeinde
Dienstag, 17.3., 6.00 Uhr
Dienstag, 31.3., 6.00 Uhr
Dienstag, 28.4., 6.00 Uhr
Dienstag, 12.5., 6.00 Uhr
Kirche Mönchaltorf

Zwingsli-Film



Freitag, 20.3., 20.00 Uhr
Kirche Mönchaltorf

TREFFInternational

Mittwoch, 25.3., 19.30 Uhr
Pavillon neben der Kirche



Erwachsenenbildung



Selbstbestimmt sterben mit Dr. H. Rügger
Donnerstag 26.3., 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Oetwil

Das Herz von Jenin
Vikar Denny
Mittwoch 6.5., 19.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Egg

Männerabend

Freitag, 27.3., 18.00 Uhr
Pavillon neben der Kirche



www.kirchemoenchaltorf.ch



Abendmahl



Band



Kolibri



Taufe



Chilekafi



Zmittag



Apéro





Warum beschäftigen wir uns mit der Pavillon-Erweiterung?

Viele Kirchgemeinden im Kanton und in der Schweiz sind im Wandel und müssen sich mit gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen auseinandersetzen, um in der Zukunft fit und relevant zu bleiben. Das ist besonders herausfordernd als Volkskirche, in ihrer ganzen Farbigkeit und Vielfalt der Lebenswelten.

In diesem Kontext scheint die Pavillon-Erweiterung zu polarisieren, also brauchen wir sie oder brauchen wir sie nicht, um die Vielfalt und damit die ganze Gemeinde zu stärken und zu fördern. In der Kirchgemeinde Mönchaltorf haben wir uns darüber in den vergangenen Monaten intensiv ausgetauscht. Es geht schlussendlich um die Frage, wer oder was ist Kirche und was ist ihr Auftrag. In Mönchaltorf gibt es viele verschiedene Meinungen, Wahrnehmungen und Vorstellungen. Das Spektrum ist sehr breit. Das liegt im Wesen der Vielfalt und ist die zentrale Herausforderung.

Wie können wir als Kirchgemeinde auf die vielfältigen Bedürfnisse eingehen und gute Lösungen finden? Wie können wir in der Pluralität die Kräfte bündeln, damit es allen wohl dabei ist? In der Bibel finden wir dazu Sinnbilder wie einen Körper, eine Rebe oder ein Haus. Sie helfen uns zu verstehen, dass wir alle miteinander

verbunden und voneinander abhängig sind, insbesondere von Jesus Christus. Aus dieser Perspektive leben wir und dienen wir als Christen, in Liebe und mit Freude, in der Gemeinde und als Gemeinde in der Welt.

Im Kern geht es also um viel mehr als um die Pavillon-Erweiterung. Es geht um die Kirchgemeinde am Ort, wo man gerne hingehet, als Mensch angenommen und akzeptiert ist, füreinander da ist, Gemeinschaft pflegt und das Leben teilt. Das bildet die Grundlage, um die Nöte und Sorgen anderer wahrzunehmen, zu trösten und zu ermutigen und sich gemeinsam mit anderen für eine bessere Welt zu engagieren.

Markus Holzner

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mönchaltorf
Mönchhof 1, 8617 Mönchaltorf

Präsident und Redaktion

Markus Holzner
Tel. 043 305 90 48,
markus.holzner@kirchemoenchaltorf.ch

Pfarramt

Pfr. Peter Schulthess,
Tel. 044 953 35 85,
peter.schulthess@kirchemoenchaltorf.ch

Spenden (steuerlich abzugsfähig)

IBAN CH16 0070 0113 0005 0500 9
Konto bei der Politischen Gemeinde Mönchaltorf
Vermerk (zwingend!): Zu Gunsten 2.2039.01

Informationen zum Gemeindeleben

www.kirchemoenchaltorf.ch

KATHOLISCHE KIRCHE

in Mönchaltorf

Seelsorger

Gregor Piotrowski (Pfarradministrator)
Denny Kizhakkarakkattu (Vikar)

Kirchenpflege

Vertreter in Mönchaltorf
Thomas Petermann
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 08 75
petermann.wicki@bluewin.ch

Pfarramt/Sekretariat

Flurstrasse 10, 8132 Egg
Telefon 043 277 20 20
www.antoniuskriche-egg.ch

Pfarreirat Mönchaltorf

Armin Studer
Weibelacherstrasse 7
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 09 54
armin.studer@gmx.ch



Nächste Gottesdienste in Mönchaltorf

Eucharistiefeier
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Ref. Kirche Mönchaltorf

Gottesdienste in der Kirche Egg / Anlässe

Freitag, 27.3.2020, 19.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Kath. Kirche Egg

Dienstag, 31.3.2020, 19.30 Uhr
Bussfeier

Kath. Kirche Egg

Samstag, 4.4.2020, 18.00 Uhr
Heilige Messe «Palmsonntag»

Ref. Kirche Mönchaltorf

Palmsonntag, 5.4.2020, 10.30 Uhr,
Kinder-Familien-Gottesdienst,
Anschl. Erstkommunion-Nachmittag

Kath. Kirche Egg

Kath. Pfarreizentrum Egg

Gründonnerstag, 9.4.2020, 19.30 Uhr
Abendmahlmesse

Kath. Kirche Egg

Karfreitag, 10.4.2020, 10.00 Uhr
Kreuzweg mit Schülern, Start
Karfreitag, 10.4.2020, 15.00 Uhr
Karfreitag-Liturgie

Kath. Kirche Egg

kath. Pfarreizentrum Egg

Kath. Kirche Egg

Ostersamstag, 11.4.2020, 21.00 Uhr
Osternachtmesse
Anschl. Eiertütsche

Kath. Kirche Egg

Kath. Pfarreizentrum Egg

Ostersonntag, 12.4.2020, 10.30 Uhr
Heilige Messe mit Kirchenchor

Kath. Kirche Egg



Sonntag, 10.5.2020, 10.30 Uhr
Muttertagsgottesdienst

Kath. Kirche Egg

Ökumenische Anlässe

Sonntag, 15.3.2020, 10.30 Uhr,
Ökum. Fastensonntag,
mit Suppenmittag Mönchhofsaal

Ref. Kirche Mönchaltorf

Donnerstag, 26.3.2020, 19.30 Uhr,
Ökum. Erwachsenenbildung
«Selbstbestimmt sterben»
Referent: Dr. Heinz Rüegger,
freischaffender Theologe,
Ethiker und Gerontologe

Kirchgemeindehaus
Mühlegg, Oetwil

Ostersonntag, 12.4.2020, 6.00 Uhr
Ökum. Ostergottesdienst,
anschliessend Zmorge

Ref. Kirche Mönchaltorf

Weitere Informationen finden Sie im «forum» alle 14 Tage, in der Broschüre
«Erwachsenenbildung» und auf unserer Website:

www.antoniuskirche-egg.ch



Clevere Lösungen für **E-Mobility**
und intelligente Ladesysteme.

Wir sind Ihr Partner!

 **HUSTECH**

Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement
www.hustech.ch

Industriestrasse 29
8625 Gossau ZH
Tel. 044 936 60 10

 **MOSER**
HOLZBAU AG

Holzkonstruktionen
Elementbau
Umbauten
Bäuschrainerarbeiten
Treppenbau

info@moser-holzbau.ch

www.moser-holzbau.ch

Alters- und Pflegeheim
Grüneck



Brüschägertenweg 14
8626 Ottikon

Telefon 044 935 10 78

info@grueneck-gossau.ch

www.grueneck-gossau.ch

Das Heim im Grünen

EINE ROSE MACHT FREUDE -



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

viele Rosen machen sehr viel Freude

Seit über 50 Jahren engagieren sich Fastenopfer, Brot für alle und später auch Partner sein mit der Ökumenischen Kampagne für eine gerechtere Welt.

Saatgut ist die Grundlage des Lebens, aus ihm wächst Nahrung. Und Nahrung ist ein elementares Bedürfnis der Menschheit. Dieses Thema steht im Zentrum der Ökumenischen Kampagne 2020. Es soll aufzeigen, wie wichtig die Bewahrung von traditionellem Wissen und regionalem Saatgut für die Ernährung der Menschheit ist. Denn neue Sortenschutzgesetze bedrohen dieses lokale Saatgut. Eine Landwirtschaft, die auf natürlichem, regional angepasstem Saatgut baut, ist zukunftsfähig und ist eine der Antworten auf die Bedrohungen durch den Klimawandel.

Fairtrade-Rosen für eine gerechte Welt

An über 700 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten am **Samstag, 21. März 2020**, rund 2000 Freiwillige Rosen, das Stück für fünf Franken, zum Kauf an. Wenn bis zum Abend mehrere tausend Rosen mit dem Gütesiegel für fairen Handel von Max Havelaar verkauft sind, wird das mehrfach Freude bereiten: den Schenkenden und den Beschenkten, aber auch den Rosenpflückerinnen und -pflückern von der Farm Penta Flowers in Kenia (www.theflowerhub.net). Denn das Gütesiegel steht für fairen Handel mit Kleinproduzenten im Süden und für wirkungsvolle Massnahmen gegen Armut. Die Fairtrade-Prämie kommt Gemeinschaftsprojekten wie Bildung, Wasserversorgung oder Vergabe von Kleinkrediten zugute. Die Arbeiterinnen und Arbeiter können selbstständig entscheiden, wie sie die Prämie einsetzen wollen.

Mit dem Kauf der Rosen unterstützen Sie also aktiv den Wandel hin zu einer gerechteren Welt. Sie tragen dazu bei, dass Menschen ihre Situation aus eigener Kraft und dauerhaft verbessern können.

Coop hat ermöglicht, dass die Blumen zum Selbstkostenpreis eingekauft werden konnten, und unterstützt dabei die Arbeit der drei Werke. Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von *Brot für alle*, *Fastenopfer* und *Partner sein*.

Thomas Petermann

Rosenverkauf im Mönchhof 2019.



Rosenverkauf in Mönchaltorf:

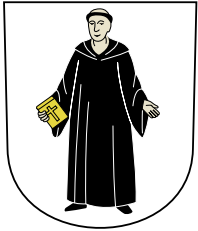
Zeit: Samstag, 21. März 2020, von 8.30 bis 12.00 Uhr

Ort: Mönchhof und bei der Metzgerei

Verkaufsteam: ref. und kath. Kirche Mönchaltorf

Weitere Informationen: www.sehen-und-handeln.ch/rosen

Seit zehn Jahren im Dorf – Osterbotschaft 2020



Es sind nun zehn Jahre, seit es die christliche Gemeinde in Mönchaltorf gibt. Am Anfang trafen sich eine Handvoll Christen in einem Wohnzimmer, um die Bibel zu studieren.

Heute sind wir zwischen 25 und 35 Erwachsene und zwölf Kinder, die sich im Mehrzweckraum des Feuerwehrlokals zum Gottesdienst und zur Sonntagschule treffen.

Der Mönch mit der Bibel

Das Gemeindewappen von Mönchaltorf erinnert uns an die christlichen Wurzeln «unseres» Dorfs. Der Mönch hält die Bibel in der Hand. Sie ist die Grundlage des christlichen Glaubens unserer Vorfahren. Die Bibel ist immer noch das meistgedruckte, meistverkaufte und meistgelesene Buch der Welt. Leider werden die christlichen Werte, wie Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Dankbarkeit usw., von unserer Gesellschaft immer mehr in Frage gestellt. Die täglichen Schlagzeilen in den Medien sind ein Beweis dafür.

Wir, jeder Einzelne der christlichen Gemeinde, sind selbst herausgefordert,

diese Nächstenliebe zu praktizieren. Bei verschiedenen Treffen wollen wir mehr und mehr lernen, wie wir Jesus Christus und den Menschen besser dienen können. Zum Beispiel im Gottesdienst, in der Frauengruppe, im Kindertreff, in der Jugendgruppe, im Bibelgesprächskreis, beim gemeinsamen Gebet, bei gemeinsamen Unternehmungen oder beim praktischen Für-einander-da-Sein im Alltag so, wie es die Umstände eben gerade erfordern.

Das Ostergeschehen

Schon bald ist wieder Ostern. Wir besinnen uns auf den biblischen Tatsachenbericht über das Leiden, Sterben und die Auferstehung von Jesus Christus, der ein Mensch war wie wir und Gott zugleich. Er war angeklagt als Gotteslästerer und Volksaufhetzer. Dafür wurde er zum Tod am Kreuz verurteilt, eine damals übliche und grausame Hinrichtungsart. Die Beweislage zu seiner Anklage fiel aber in sich zusammen.

Dennoch wurde er durch Pilatus zur Hinrichtung freigegeben. Jesus wurde gefoltert und verhöhnt und von römischen Soldaten ans Kreuz geschlagen. Danach wurde es stockdunkel im ganzen Land, Jesus rief «Es ist vollbracht», und dann starb er. Gleichzeitig erschütterte ein heftiges Erdbeben die Gegend von Jerusalem und der riesige Tempelteppich riss von oben nach unten entzwei.

Drei Tage später ein neuer Skandal – die Presse hätte damals berichtet: **«Jerusalem: Schock perfekt. Der getötete Jesus lebt! Viele Leute bezeugen, ihn gesehen zu haben. Etwas absolut Einzigartiges in der Weltgeschichte ist geschehen, ein Toter ist wieder lebendig geworden.»**





Die Jünger Jesu waren Augenzeugen dieses Geschehens und verkündigten mit Begeisterung und Überzeugung, was sich ereignet hatte. Sie waren von der Auferstehung Jesu so überzeugt, dass sie lieber bereit waren, dafür zu sterben, als diese Tatsache zu leugnen. Die Auferstehung Jesu hat ebenfalls viele berühmte wie auch gebildete Männer überzeugt. Einer von ihnen, der englische Richter Lord Lyndhurst, sagte: «Ich weiss genau, was Beweise sind, und ich sage Ihnen, die massiven Beweise der Auferstehung Jesu konnten noch nie widerlegt werden.»

Was ist nun die Bedeutung von Ostern? Die Strafe, die ich für meine Sünden verdient habe, die hat Jesus Christus auf sich genommen, deshalb musste er auch sterben. Die Bestätigung, dass Gott der Vater dieses stellvertretende Opfer angenommen hat, ist, dass Gott Vater seinen Sohn Jesus Christus von den Toten auferweckt hat. Wenn Jesus für meine Sünden gestorben ist, wie kann ich dann die Vergebung von Jesus empfangen?

Ein Beispiel: Sie sitzen für ein Verbrechen lebenslang im Gefängnis. Es wird Ihnen gesagt, jemand hätte Sie für eine enorme Geldsumme freigekauft. Was müssten Sie tun, um die Freiheit zu erlangen? Sie müssen dieses Angebot glauben,

annehmen und die Zelle verlassen. Nur das blosses Wissen, jemand hat Sie freigekauft, versetzt Sie noch nicht in die Freiheit. Genauso ist es mit der Vergebung. Sie müssen ihre Schuld einsehen und im Glauben annehmen, dass dieser Jesus stellvertretend für Ihre Sünden gestorben ist.

«Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden». Apostelgeschichte 16,31.

Vielleicht ist Ihnen die Bedeutung von Ostern noch fremd. Oder haben Sie sonst eine Frage über das Leben, das Sterben oder das Leben nach dem Tod. Dann schreiben sie uns auf info@christlichegemeinde-moenchaltorf.ch oder schreiben Sie uns eine Nachricht über das Kontaktformular auf unserer Homepage.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ihre CGM

Info

Mehr Infos über die christliche Gemeinde erfahren Sie hier: www.christlichegemeinde-moenchaltorf.ch

Mönchaltorfer Vereine

Albanischer Kulturverein «ATDHEU»		Gr 2011
Bajram Kllokoqi, Postfach 156	043 277 80 37	Mi 36
Cevi Mönchaltorf, www.cevimoenchi.ch		Gr 1988
Eveline Berger v/o Felina, Bruggächerstrasse 20	044 948 05 18	Mi 70
Cevi-Verein		Gr 1993
Rahel Aschwanden, Müllerwis 2, 8606 Greifensee	079 621 40 64	M 20
Chlausgruppe Mönchaltorf		Gr 1983
Carmen Oertle, In der Schwerzi 38, carmen.oertle@bluewin.ch	043 277 82 40	M 20
Elternkafi «Schnäggehüslì», www.treffpunkt-schnaeggehuesli.jimdosite.com		Gr 1986
Rebekka Amacher, rebamacher@bluewin.ch	044 520 93 94	Mi 15
Familienverein, www.fa-moe.ch		Gr 1989
Nicole Krismer, Südstrasse 6g	044 994 92 15	Mi 50
Faustballgruppe, www.fgmoenchi.ch		Gr 1979
Max Meili, Mannenrain 4, 8635 Oberdürnten, max.meili@papadur.ch	079 219 97 21	Mi 25
Feuerwehrverein		Gr 1996
Ronald Fehr, Archstrasse 19, 8610 Uster	044 994 91 11	Mi 85
Frauenriege		Gr 1972
Brigitte Elsener, Widenbuelstrasse 2	044 948 00 54	Mi 33
Frauenverein, www.frauenmoenchi.ch		Gr 1914
Edith Vogt, Bruggächerstrasse 2, vize@frauenmoenchi.ch	044 994 95 04	Mi 177
Fussballclub Mönchaltorf, www.fcmoenchtorf.ch		Gr 1956
Marc Schäffeler, praesidium@fcmoenchtorf.ch	079 764 34 99	Mi 377
Gewerbeverein		Gr 1988
Sven Hess, Himmelsbergstr. 5	044 948 01 16	Mi 80
Gönnerverein «Tonprojekte Sela Bieri», www.tonprojekt.ch		Gr 2005
Theo Sutter, Im Widenbuel 4	044 994 91 15	Mi 17
Jodelclub «Heimelig»		Gr 1962
Lorenz Kunz, Frohberg, 8133 Esslingen, biohof-frohberg@bluewin.ch	043 277 05 05	Mi 21
Katholische Kindergruppe «JuBla», www.jubla-egg.ch		Gr 1984
Denise Allemann, Pfannenstielstr. 6, 8618 Oetwil am See	079 737 43 51	Mi 30
Landwirtschaftlicher Verein, www.lvmoenchtorf.ch		Gr 1927
Heinz Kunz, Heidihof 1	044 948 03 51	Mi 40
Männerchor am Greifensee, www.maennerchor-am-greifensee.ch		Gr 1901
Eduard Meier, Mülibachstr. 53,	044 948 05 41	Mi 28
Männerkochklub Mönchaltorf, www.mkkm.ch		Gr 1996
Beat Blumer, kochen@mkkm.ch ,	044 948 09 49	Mi 12
Männerriege, maennerriege.moenchtorf.ch		Gr 1948
Walter Vogel, In der Schwerzi 3, walter.vogel@bluewin.ch	079 672 63 84	Mi 75
Mönchaltorfer Forum, www.moenchtorf-forum.ch		Gr 1967
Felix Hess, Mülibachstr. 55	044 994 56 66	Mi 135
Möncholdies		Gr 1987
Gerhard Ostwaldt, Bruggächerstr. 16	079 247 08 40	Mi 8
Musikverein, www.musikverein-moenchtorf.ch		Gr 1946
Isabella Zollinger, Schwerzisteg 4, praesidentin@musikverein-moenchtorf.ch	044 948 07 04	Mi 26

Naturschutzverein, www.nsv-moenchaltorf.ch		Gr 2012
Theo Sutter, Im Widenbüel 4	044 994 91 15	Mi 93
Pfadi vis-à-vis Gossau-Grünigen-Mönchaltorf, www.pfadivisavis.ch		Gr 1992
Fabio Suremann v/o Emiko, Im Haufland 29a, 8627 Grünigen	076 543 49 38	Mi 150
Plausch-Chor		Gr 1985
André Riederer, Widenbüelstrasse 1d, ariederer@swissonline.ch	044 948 06 96	Mi 30
Quiltgruppe, www.quiltgruppe-moenchaltorf.ch		Gr 1988
Erika Bollinger, Hohfurrenstrasse 22	044 948 11 85	Mi 21
Samariterverein, praesident@samariter-egg-moenchaltorf.ch		Gr 1934
Denise Appenzeller, Forchstrasse 88, 8132 Egg bei ZH	043 277 03 83	Mi 25
Schützenverein, www.sv-moenchaltorf.ch		Gr 1860
Postfach, info@sv-moenchaltorf.ch	044 994 95 04	Mi 50
Schwingklub Zürcher Oberland		Gr 1905
Erich Bleicher, Usterstr. 11	044 948 01 31	Mi 905
Segelclub oberer Greifensee Maur, www.scogm.ch		Gr 1978
Marc Vollmer, Corrodistr. 3, 8037 Zürich	043 271 42 38	Mi 100
Senioren für Senioren Mönchaltorf		Gr 2013
Renato Egger, Präsident, Widenbüelstr. 5	076 441 39 51	Mi 119
Slacklining Mönchaltorf, www.slacklining-moenchi.ch		Gr 2009
Timo Sulzer, Im Widenbüel 2	044 948 11 11	Mi 12
Tennisclub, www.tcmoenchaltorf.ch		Gr 1976
Peter Stadler, Langenmattstr. 68	044 948 16 03	Mi 210
Theaterverein, www.thvm.ch		Gr 1990
David Kuster, info@thvm.ch	077 428 24 52	Mi 19
Turnverein, www.tvmoenchi.ch		Gr 1912
Patrik Siegenthaler, info@tvmoenchi.ch	079 533 28 26	Mi 110
Turnverein Jugend, www.tvmoenchi.ch		
Martin Gadiant, info@tvmoenchi.ch	079 221 11 50	Mi 160
Unihockeyclub Mönchaltorf, www.uhcmoenchaltorf.ch		Gr 1996
Martin Elsener, Werli 13, 8627 Grünigen, maede.elsener@bluewin.ch	079 467 39 72	Mi 35
Verein Pro Pfadi vis-à-vis Gossau-Grünigen-Mönchaltorf		Gr 1980
Patrick Widmer, Hungerbüelstr. 28, 8614 Bertschikon, www.pfadiheime-visavis.ch	044 935 25 76	Mi 90
Verein Privatwaldverband		Gr 2002
Ernst Müdespacher, Tobel 1	044 948 19 06	Mi 44
Verkehrsverein VVM, www.vvmoenchaltorf.ch		Gr 1935
Elisabeth Eberle, Langenmattstrasse 48	044 948 14 53	Mi –
Volkstanzgruppe, www.volkstanzmoenchi.ch		Gr 1985
Hans Hugentobler, Mülibachstr. 57	044 948 03 00	Mi 20
Volleyballclub, www.vbcmoenchaltorf.ch		Gr 2003
Marcel Schleinkofer, Südstr. 42	078 671 43 43	Mi 20
WAM Werkatelier Mönchaltorf		Gr 1999
Annemarie Portmann, Seestr. 27	044 948 04 62	Mi 48



39 Jahre

Metzgerei E. Bleicher

Aktionen bis 28. März 2020

Rindfleisch

etwa 10 kg à CHF 19.80 per kg

- 2 kg Gehacktes
- 2 kg Geschnetzeltes
- 2 kg Siedfleisch
- 2 kg Gulasch
- 2 kg Braten

Schweinscarré mit Bein

etwa 10 kg à CHF 19.80 per kg

Filet, Nierstück, Hals,
Huft, Koteletts,
Geschnetzeltes, Gehacktes

Frühling: Bärlauch Fleischkäse und
Bärlauch Bratwurst

Bitte vorbestellen: **Telefon 044 948 01 31**

Erich Bleicher und Team
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Metzgerei E. Bleicher
Usterstrasse 11, 8617 Mönchaltorf
www.metzgerei-bleicher.ch



SVEN  HESS

Usterstrasse 14, 8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 01 16
E-Mail svenhess@bluemail.ch

Ihr Maler vom Dorf

Renovationen
Umbauten
Neubauten
Div. Spritz- und Aufziehputze
Dekorative Malereien
Verlegen von Teppichen
und PVC Bodenbelägen
Kleinere Gipserarbeiten

www.malerhess.ch

Giallo Pizza

- Restaurant •
- Take Away •
- Hauslieferung •

Öffnungszeiten Lieferdienst

Mittwoch–Samstag 11.00–13.00/17.30–21.30 Uhr
Sonntag 17.30–21.00 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetag

Öffnungszeiten Restaurant + Take Away

Mittwoch–Samstag 11.00–13.15/17.30–21.30 Uhr
Sonntag 17.30–21.00 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetag

www.giallo-pizza-egg.ch

Giallo Pizza

Gewerbestrasse 16
8132 Egg

Tel. 044 994 80 94, Fax 044 994 80 98

Feuchtigkeit beseitigt – zwei Bilderrätsel

Vor einem Jahr konnten wir das renovierte und neu organisierte Ortsarchiv eröffnen. Alles ist eingeräumt, aber noch nicht so geordnet, dass sich auch allenfalls jemand Un-erfahrenes zurechtfinden könnte.

Im November letzten Jahres erlebten wir Schrecksekunden. Durch Zufall stellten wir fest, dass sich im Archivraum Feuchtigkeit am Boden sammelte. Alle inneren Alarmglocken läuteten, und der telefonische Hilferuf an den gemeinde-eigenen Hauswartdienst erfolgte postwendend. Ebenso postwendend stand Jörg Carlini mit Rat – und vor allem Tat – zur Seite und innert kürzester Zeit war der Schaden behoben. Die Ursache war auch bald gefunden und eliminiert. Ein Schlauch beim Klimagerät hatte sich durch die Vibration gelöst.

Dummerweise standen noch ein paar Bilder direkt auf dem Boden, weil das Sortieren und Einordnen noch nicht erledigt werden konnte. Die betroffenen Bilder wurden sofort aus den zum Teil uralten Rahmen herausgelöst und konnten somit gerettet werden. Diese Bilder werden nun neu gerahmt.

«Welcher Mönchaltorfer Gesangsverein war an diesem Sängerkonvent dabei?»

Nach diesem Zwischenfall war klar, dass das Einordnen nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden durfte. Beim Einordnen konnten nun auch die Bilder nach Künstler sortiert werden. Am



Schloss Pfäffikon
SZ, gezeichnet
von Werner Kägi.
Festgabe zum
20. Schwyzer-
Kantonal-Sängerkonvent
in Pfäffikon 24. bis
26. Juni 1977.

Schluss blieben zwei Bilder übrig, bei denen Abklärungen gemacht werden müssen. Die Frage ist immer: Gehört etwas ins Archiv oder nicht? Dann kommt mein Lieblingspruch zum Zug: Es muss mindestens ein Komma im Zusammen-

«Wer ist der Maler oder die Malerin?»

hang mit Mönchaltorf vorhanden sein, dann hat das Dokument (Bild, Foto oder Buch) die Berechtigung auf einen Platz im Archiv.

Bleibt Bild Schloss Pfäffikon im Archiv?

Das eine fragliche Bild ist eine gedruckte Bleistiftzeichnung des Schlosses Pfäffi-

«Mein Sohn»
von «X.S.» 1979



kon SZ, gezeichnet von W. Kägi. Der auf der Rückseite des Bilderrahmens aufgeklebte Text gibt zumindest Auskunft, wieso dieses Bild allenfalls in unserem Archiv deponiert wurde, nämlich «Festgabe zum 20. Schwyzer Kantonal-Sängerfest in Pfäffikon 24. bis 26. Juni 1977». Jetzt stellt sich die Frage: Welcher Mönchaltorfer Gesangsverein war an diesem Sängerkonzert dabei? War es überhaupt ein Mönchaltorfer Verein, oder ist das Bild zufällig in unserem Archiv gelandet? Natürlich könnte ich jetzt alle «musikalischen» Vereinsakten durchforsten und hoffen, dass sich irgendwo ein Hinweis findet. Doch diese Zeit habe ich nicht bzw. es ist immer ein Abwägen, ob sich der Aufwand dafür lohnt. Auch wenn sich ein Hinweis finden liesse, gehört dieses Bild nicht in unser Ortsarchiv, sondern dem entsprechenden Verein. Wer weiss, vielleicht erinnert sich ein Verein und meldet sich bei mir im Archiv. Wenn sich niemand meldet oder das Bild anderweitig platziert werden kann, muss dieses Bild das Archiv verlassen.

Wer kennt Bild «Sohn Fritz»?

Das andere Bild – es sei mir erlaubt dies so zu beschreiben – ist ein düsteres Bild. Gezeichnet sind drei Personen Vater, Mutter und Sohn. Das Bild trägt den Titel «Mein Sohn». Direkt auf der Rückseite ist eine Studie skizziert mit der Notiz: Unser Kind – Unser Sohn – Fritz unser Sohn – im Alter von 13 Jahren. Die Signatur des Bildes lautet «493 M» und «X.S. 79». Auch hier ist guter Rat teuer. Wer ist der Maler oder die Malerin? In welchem Zusammenhang steht er zu unserem Dorf? Die damalige Einlieferung in unser Archiv wurden von Erben einer Mönchaltorfer Familie getätigt. Nur dies genügt für eine Archivierung nicht, die Malerin oder der Maler muss mit einem Komma im Zusammenhang mit Mönchaltorf stehen. Aber wer weiss, vielleicht lässt sich auch dieses Rätsel lösen. Ich bin gespannt!

Crista D. Weisshaupt

«HEREINSPAZIERT ...»

Frühlingskonzert unter dem Motto «Zirkus»

Der Zirkus hat regelmässig als Quelle der Inspiration für verschiedene Komponistengedient. Die Spannung, das grosse Zelt und die Zirkuskapelle, all das trägt auch heute noch zur typischen Zirkusatmosphäre bei.

Auch in unseren Proben herrscht Zirkusstimmung. Noch steht ein Monat intensiver Arbeit vor uns. Unser musikalischer Leiter Olivier Scurio hat uns mit viel Enthusiasmus und grossem Einsatz auf die richtige Spur gebracht, und so ist der Rest der Konzertvorbereitung noch zu schaffen.

Ein- und Auszug der Gladiatoren

Sicherlich allen bekannt, ja schon fast eine Zirkushymne ist Julius Fuciks «**Einzug der Gladiatoren**» (1899). Bekannt ist vor allem der erste Teil mit einer kurzen pathetischen Introduktion, in der die Trompeten das bekannte Motiv spielen. Der zweite Teil wird von chromatischen Figuren dominiert, die den Kampf der Gladiatoren darstellen. Der dritte Teil ist ein langsames Trio, das den Aufmarsch der Helden und Reiter beschreibt.

Vom bunten Treiben angetan war auch der zeitgenössische Komponist Ivo Kouwenhoven, geboren am 5. April 1972 in Rotterdam. Er absolvierte 1996 das Waldhorn-Studium, um seither als Pädagoge und Dirigent von Musikvereinen tätig zu sein. In seiner Komposition in sechs kurzen Sätzen «**The Circus is in Town**» hört man Pferde, Schlangenmenschen, Seiltänzer, Bären und Clowns sich in der Manege tummeln.

«**Alegria**», spanisch für Freude, hiess die 1994 uraufgeführte Show der beiden Regisseure Franco Dragone und Giles Ste-Croix. Die Live-Show, die bis 2013 auf Tournee war, war eine der bestbesuchten Tourneeshows des Cirque du Soleil.

«**Baby Elephant Walk**» (1962) ist ein Lied von Henry Mancini (1924–1994). Der kindlich-verspielte Charakter der Komposition machte sie zu einem erfolgreichen Ohrwurm. Mancini soll das Lied im Boogie-Woogie-Stil geschrieben haben, weil ihn kleine, schreitende Elefanten in ihrer tapsigen Gangart stark an Boogie-Woogie erinnerten.

Mit «**Madagaskar**» von Hans Zimmer aus dem gleichnamigen Zeichentrickfilm haben wir eine weitere Tiernummer ausgesucht.

«**Circus Around the World**» Der Komponist Ray Lombrette scheint für Zirkusmusik zu leben, und das wird in diesem Stück deutlich. Die lebhaft und spektakuläre Eröffnung zeigt, was uns erwartet. Ein kleines Zwischenspiel am Schlagzeug leitet sodann in eine farbenfrohe Dixieland-Selektion über. Eine unterhaltsame Komposition zum Spielen und definitiv viel Spass beim Anhören.

«**Picolini Circus**», geleitet von der Familie Hartmann, ist einer der letzten aktiven



Oliver Scurio (hier im Mönchsaal dirigierend) führt den Musikverein «mit viel Enthusiasmus und grossem Einsatz auf die richtige Spur».



Das letztjährige Konzert in der Kirche Oetwil mit Kinderchören.

flämischen Zirkusse, dessen Aufführungen nicht nur im Zikuszelt stattfinden, sondern auch in Schulen, wo das junge Publikum in die Aufführung einbezogen wird. Die drei Teile des nicht ganz einfach zu spielenden Stücks des zeitgenössischen Komponisten Koen Pletinckx haben eine je ganz eigene Stimmung.

«**O mein Papa**» Paul Burkhard's Chanson aus der Komödie «Der schwarze Hecht» – etwas Schweizerisches soll in unserem Programm nicht fehlen – trug erstmals Erna Lenser im vorgegebenen «Hochdeutsch mit osteuropäischem Akzent» vor. In Lys Assias Version von 1950 wurde es zum Ohrwurm für die ältere Generation.

«**Abschied der Gladiatoren**» Unter den Klängen von Hermann Ludwig Blankenburgs Konzertmarsch marschieren die Künstler und Artisten am Ende des Konzerts aus der Arena.

Reservieren Sie sich den 9. Mai 2020. Wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch. Je zahlreicher das Publikum und je grösser der Applaus, desto leichter fällt es uns, gelöst und unbefangen zu musizieren. Es freut uns, wenn der Funke zwischen uns und Ihnen überspringt. Es ist uns ein Anliegen, dass die Blasmusik auch in unserer Gegend erhalten werden kann, denn in allen Vereinen mangelt es an aktiven Bläserinnen und Bläsern. Möchten Sie Auskunft über den Musikverein Mönchaltorf, dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www:musikverein.mönchaltorf](http://www.musikverein.mönchaltorf) oder setzen sich mit unserer Präsidentin Isabella Zollinger in Verbindung. Wir proben jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Feuerwehrgebäude an der Esslingerstrasse 24.

*Moritz Ackermann,
Musikverein Mönchaltorf*

Unsere nächsten Auftritte

Samstag, 9. Mai 2020	20.00 Uhr Mönchhof
Sonntag, 10. Mai 2020	11.00 Uhr Muttertagskonzert Mönchhof
Mittwoch, 3. Juni 2020	20.00 Uhr eventuell Ständli Gartenwirtschaft Löwen
Mittwoch, 10. Juni 2020	20.00 Uhr eventuell Ständli Gartenwirtschaft Löwen
Mittwoch, 17. Juni 2020	19.30 Uhr Konzert Oase Oetwil am See
Samstag, 1. August 2020	10.00 Uhr Konzert Bundesfeier Egg
Samstag, 1. August 2020	19.00 Uhr Konzert Bundesfeier Mönchaltorf
Samstag, 12. September 2020	20.00 Uhr Chilbi Konzert Festzelt Mönchaltorf
Sonntag, 13. September 2020	Begleitung Chilbigottesdienst Festzelt Mönchaltorf

Frauezmorge Mönchaltorf am 4. April 2020

Es gibt Menschen, die nach jedem Rückschlag wieder aufstehen und scheinbar unbeirrt weitermachen oder neue Wege suchen. Personen, die Niederlagen, schwierige Zeiten, anspruchsvolle Phasen, immense Herausforderungen auf allen Ebenen mit einer unglaublichen Widerstandskraft meistern.

Was machen diese Menschen anders?
Was unterscheidet sie von anderen Leuten?
Und: Kann diese innere Stärke trainiert werden?

In diesem Vortrag bekommen Sie zahlreiche Anhaltspunkte, wie Sie nachhaltig Ihre eigene Widerstandskraft, die Resilienz, aufbauen und fördern können. Sie lernen viele praktische Möglichkeiten kennen, um im anspruchsvollen Alltag neu aufzutanken und «resilient» zu sein. So ist es möglich, hohen Belastungen



Gabriela Niedermann-Maag.

standzuhalten und an Schwierigkeiten und Herausforderungen zu wachsen.

Der Vortrag eignet sich für alle, die ihre mentale Stärke weiterentwickeln wollen, um innerlich gelassener und dennoch zielgerichtet und selbstbestimmt mit privaten und beruflichen Situationen umzugehen. Sie steigern erfolgreich Ihre Ressourcen und Ihr Wohlbefinden.

Frauezmorge am 4. April 2020

**von 9.00 bis 11.00 Uhr im grossen Mönchhofsaal
Zmorge inkl. Referat für CHF 20.-**

**mit Caroline Wilhelm
und Gabriela Niedermann-Maag**

Bild links:
Caroline Wilhelm.



Anmeldung

Via E-Mail: frauezmorge-moenchaltorf@gmx.ch
oder bei Andrea Haymoz, Telefon: 044 948 19 82

TENNIS FÜR JEDERMANN



Montags zeigt Barbara Ruckstuhl Tipps & Tricks

Voller Begeisterung, Motivation und im Glauben, doch immerhin etwas von den TV-Übertragungen unserer Tennis-Cracks am Wochenende abgesehen zu haben, erscheine ich am Montag zum Training für jedermann mit Barbara.

Bild rechts:
Der Aufschlag entscheidet vieles.

Tennisfreunde
unter sich.

Der Glaube, dass die TV-Analyse etwas am eigenen Spiel verändert habe, wird zwar erschütternd schnell zunichte gemacht, hingegen werden die Begeisterung und die Motivation sofort bestätigt: Mit viel Herzblut, Geduld und Erfahrung



– und einmal sogar im Beisein unseres Präsi – werden wir von Barbara an die elementarsten Regeln, Tipps und Tricks im Tennis erinnert. Es wird gespielt und gelacht, die Puste geht zwar aus, einige Bälle werden dennoch super platziert, und doch nervt man sich auch über sich selbst.

Aber eines bleibt klar bestehen: die Lust daran, sich am nächsten Montagstraining mit Barbara und den Kolleginnen und Kollegen in Erinnerung zu rufen, dass – wie überall – ein Lernschritt dem nächsten folgt, denn: Übung macht den Meister, und nicht die TV-Spielübertragungen.

Herzlichen Dank, Barbara, es macht Spass!

Christine Lottini

Tennisclub Mönchaltorf

Tennis für jedermann, auch für Nichtmitglieder

Jeweils am Montagmorgen von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Ab 27. April 2020 auf den neuen Tennisplätzen des TC Mönchaltorf.

Weitere Infos: Barbara Ruckstuhl, Mobile: 079 363 44 16

Wir freuen uns auf dich!



Aktion 72 Stunden 2020

Vom 16. bis 19. Januar 2020 war der Cevi Mönchaltorf Teil des grössten Freiwilligenarbeitsprojekts der Schweiz, der «Aktion 72 Stunden». Das Ziel dieser Aktion war es, innerhalb von drei Tagen ein gemeinnütziges und innovatives Projekt zum Thema Nachhaltigkeit auf die Beine zu stellen. Der Cevi Mönchaltorf setzte sich das Ziel, während dieser Zeit einen Escape Room zu errichten.

So trafen sich am Donnerstagabend einige Leiter, um mit dem Projekt zu beginnen. Zuerst standen diese vor dem Rätsel, was es in den nächsten 72 Stunden umzusetzen galt. Schon bald war klar, dass ein Escape Room gebaut werden soll, der am Wochenende genutzt werden kann. Zusätzlich sollte für die jüngeren Teilnehmenden ein Rätsel-Lauf rund um die Cevi-Baragge organisiert werden. Die Einnahmen, die der Cevi dadurch erhielt, wurden am Ende an ein Schulprojekt namens Kawaida in Kenia gespendet. Tag und Nacht wurde nun an der Planung und Ideensammlung gearbeitet. Zu Beginn galt es, organisatorische Dinge zu klären und die Grundidee aufzustellen, sodass Flyer gestaltet und im Dorf verteilt werden konnten. Danach ging es Schlag auf Schlag, Teile der Cevi-Baragge wurden ausgeräumt und es wurden viele Rätsel gesammelt. In der Nacht von Freitag auf Samstag war es dann an der Zeit, den Escape Room einzurichten und die Rätsel umzusetzen. Es wurden zwei Escape Rooms erstellt, die zusammenhängen. Die Gruppen konnten sich über eine extra für diesen Zweck erstellte Website anmelden.

Die Cevi-Kinder konnten am Samstagmorgen in Form eines Abteilungsprogramms bereits vor allen anderen den



Rätsel-Lauf testen. Zudem machten sich einige Kinder mit Flyern auf den Weg ins Dorf, um weiter für die Aktion zu werben. Total übermüdet, aber zufrieden fielen die Leiter, welche (fast) wortwörtlich 72 Stunden wach waren, am Sonntagabend ins Bett.

*Johanna Thomas v/o Chispa
Kerstin Zollinger v/o Nala*

Ausblick auf weitere Anlässe:

Cevitag 1

Am 28. März 2020 findet der erste regionale Cevi-Schnupper-tag zum Thema Zirkus statt. «Bi Luscht und Freud a Abenteuer einfach verbii cho und Ceviluft schnuppere.»

Zopfbackaktion

Am 2. Mai 2020 findet wie jedes Jahr die Zopfbackaktion statt. Die Zöpfe werden von den Cevi-Kindern direkt an die Haustür geliefert.

Bist du neugierig geworden? Möchtest du mehr wissen? Dann besuche uns auf unserer Website www.cevimoenchi.ch

Buchmann Carrosserie und Abschleppdienst AG

Direkt zum
Carrossier

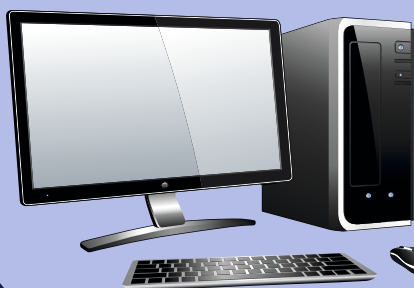


VSCI

24-Stunden-
Abschlepp-
und Pannendienst

Grütstrasse 35, 8625 Gossau, Telefon 044 936 15 15
www.car-rep.ch

Ihr Partner für alle Carrossierarbeiten



SIDMAR AG

Ihre IT. Unsere Leidenschaft.

www.sidmar.ch

NETZWERK WARTUNG LÖSUNGEN INTERNET TECHNOLOGIE SECURITY PROGRAMM TECHNIKER COMPUTER APPLIKATIONEN
SICHERHEIT FERNWARTUNG EDV DATA MANAGED IT-SOLUTIONS CLOUD SERVICES SERVER DIENSTLEISTUNG IT-SYSTEM INFRASTRUKTUR SCHUTZ SUPPORT 7x24

Neue Vorstandsmitglieder gesucht!

MÖNCHALTORFER
FORUM

erhalten. erleben. gestalten.

Das Mönchaltorfer Forum ist ein Verein und hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Wir wollen das neu renovierte Dorfarchiv im Untergeschoss des Mönchhofs laufend aktualisieren und Ausstellungen organisieren, die sich mit Themen der Dorfgeschichte und Dorfentwicklung befassen.
- Wir organisieren interessante Anlässe oder Exkursionen für Mitglieder und Interessenten.
- Wir unterstützen oder lancieren innovative Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen.

Zur Unterstützung unseres 5-köpfigen Vorstandes suchen wir neue Mitglieder, die sich insbesondere um **Kommunikation** (Verfassen und Veröffentlichen von Medienmitteilungen, aktualisieren der homepage und Mitarbeit bei Mönchipedia) kümmern. In die Organisation von Anlässen teilt sich das Team – da sind auch immer wieder gute Ideen gefragt.

Die Arbeit ist ehrenamtlich, pro Jahr finden 4 bis 5 Vorstandssitzungen statt. Es handelt sich um Aufgaben mit viel Gestaltungsspielraum und vielen Möglichkeiten, unser Dorf besser kennenzulernen!

Interessiert? Informationen erteilt Ihnen gerne unser Präsident:

Felix Hess, hess.erb@bluewin.ch, Telefon G 044 994 56 66, www.moenchaltorfer-forum.ch

SCHNUPPERTAG

Pfadi Vis-à-Vis startet in das Jahr 2020

Die Pfadi Vis-à-Vis ist in das neue Jahr gestartet und blickt auf ein abwechslungsreiches 2019 mit tollen Samstagsaktivitäten und spannenden Lagern zurück. Das Herbstlager verbrachte die Wolfsstufe in Tschierwiler im Val Müstair und entlarvte einen Saboteur bei einem Fernsehsender.

Die Pfadistufe verbrachte ihr Herbstlager im nahegelegenen Kloten, wohin sie mit dem Velo gereist waren. Dort suchten sie in einer Mafiafamilie den würdigen Erben für das Vermögen der verstorbenen Oma (siehe MöNa 1/20).

Im Sommer war die Pfadi Vis-à-Vis mit einigen Leitern am Jamboree in der USA dabei. Das Jamboree ist ein Weltpfadilager, das etwa alle vier Jahre in einem anderen Land stattfindet und wo sich Pfadis aus der ganzen Welt treffen. Die Teilnehmer kamen mit vielen spannenden Eindrücken und Erinnerungen zurück.

Spannung für Kinder von 4 bis 14 Jahren

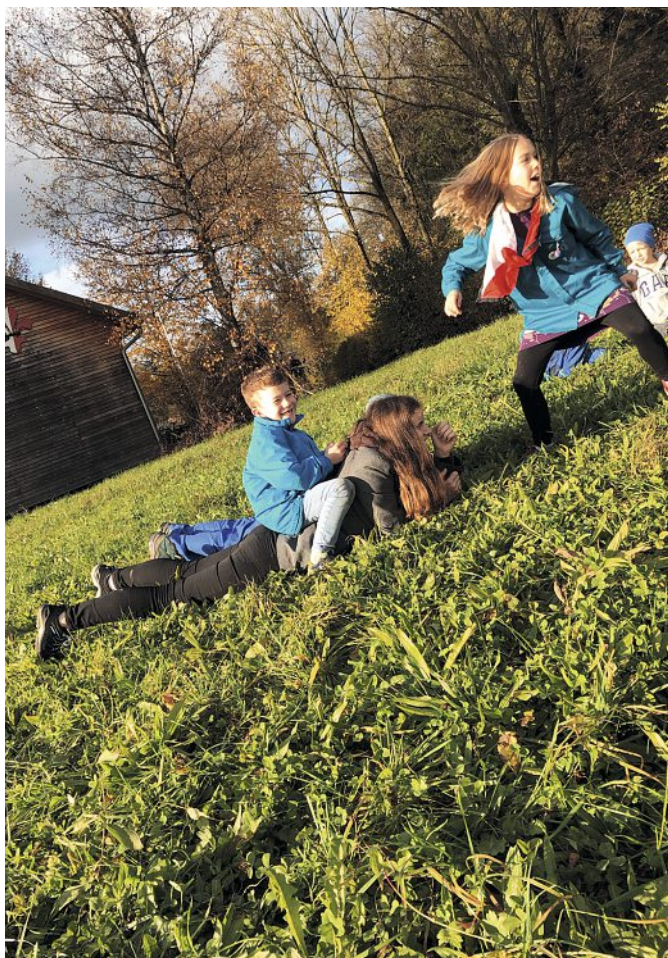
Auch dieses Jahr freuen wir uns auf tolle Aktivitäten an den Samstagen, bei denen wir Rätsel lösen, die Natur erkunden, einen alten Geheimcode entschlüsseln oder auch einfach mal einen lustigen Nachmittag mit verschiedenen Spielen an der frischen Luft verbringen.

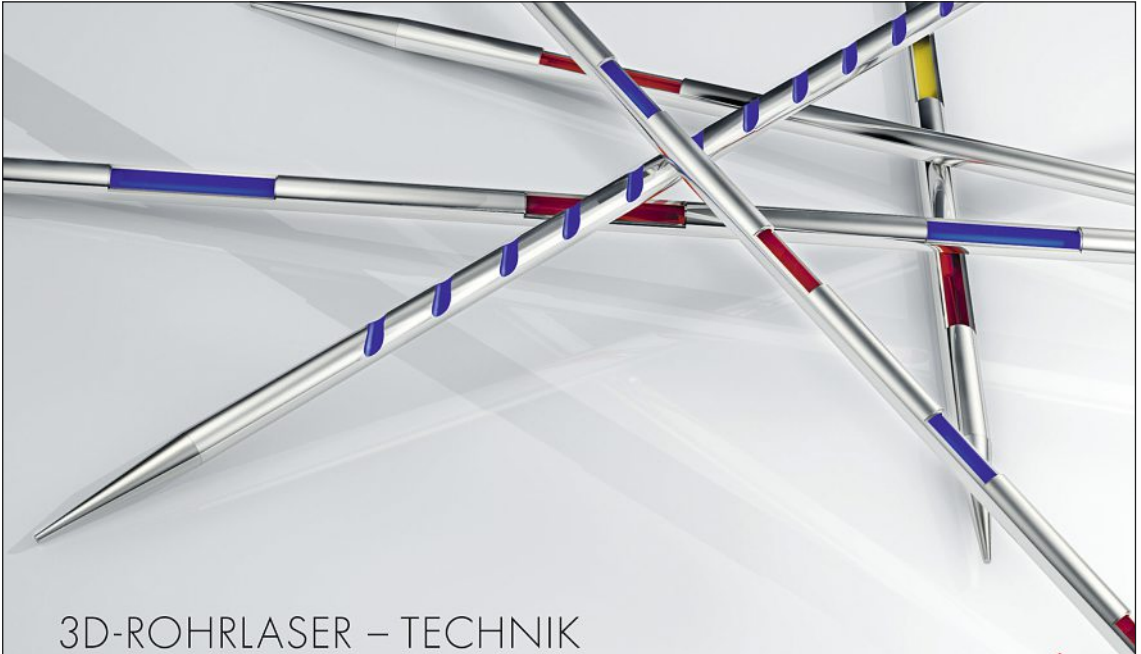
Das Programm der Aktivitäten wird auf die jeweiligen Altersgruppen angepasst. In Mönchaltorf in der Wolfsstufe ist die Meute Lupa, eine gemischte Gruppe im Alter von sieben bis elf Jahren, in der Pfadistufe das Fähnli Phoenix, ebenfalls eine gemischte Gruppe im Alter von elf bis 14 Jahren. Für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren gibt es die Gummibärli, eine Gruppe, wo Kinder aus der ganzen Abteilung, das heisst Mönchaltorf, Gossau und Grüningen, zusam-

menkommen. In dieser Gruppe erleben sie jeden zweiten Samstag gemeinsam ein Abenteuer.

Weitere Highlights sind wie jedes Jahr die Lager. Für die Gummibärli findet ein Auffahrtslager statt, ein zweitägiges Lager mit viel Spass und tollen Erlebnissen in der Natur. Für die Wolfs- und die Pfadistufe ist ein stufengetrenntes Pfila (Pfungstlager) und ein SoLa (Sommerlager) mit der gesamten Abteilung geplant. Wir werden gemeinsam verreisen und eine spannende und lustige Zeit mit vielen Abenteuern erleben.

Die Meute Lupa am Samstagnachmittag beim Austoben vor dem Pfadiheim.





3D-ROHRLASER – TECHNIK MIT FINGERSPITZENGEFÜHL.

In der Schweiz führend: Die Bearbeitung von Metallrohren erreicht eine neue Dimension. Unbegrenzte Möglichkeiten mit Schrägschnitten bis 45°.

LERCH 
STARK IN METALL
www.lerchag.ch

Emotionen pur...

    **Jeep**  **GARAGE**
BOSSHARDT **Fällanden**



Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Veloputzaktion und Frühlingslauf

Bis zu diesen Lagern haben wir auch noch weitere Anlässe, der nächste ist schon morgen, 14. März 2020. Es ist der nationale Pfadischnuppertag, an dem wir während zweieinhalb Stunden ein lustiges Abenteuer erleben und an dem alle, die Interesse haben und Pfadiluft schnuppern wollen, herzlichst willkommen sind. Falls ihr jedoch morgen keine Zeit habt und trotzdem einmal in die Pfadi schnuppern kommen wollt, seid ihr natürlich auch an einer normalen Samstagsaktivität willkommen. Informationen, wann und wo diese Aktivität stattfindet, könnt ihr auf unserer Webseite www.pfadivisavis.ch finden. Weitere Anlässe in nächster Zeit sind die Veloputzaktion und der Frühlingslauf für die ganze Familie, welche beide am 4. April 2020 stattfinden.



Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, egal ob morgen beim Schnuppertag oder einfach an einem normalen Samstag.

Das Pfadiheim
Mönchaltorf
der Pfadi vis-à-vis.

Mirjam Blum v/o Nenyà

**EGIDIUS STREIFF, VIOLINE
WERNER BÄRTSCHI, KLAVIER**

„Aus der Heimat“

**FREITAG 20. MÄRZ - 19.30 UHR
REF. KIRCHE HINWIL**

SMETANA / SCHUBERT / BACH / USTWOLSKAJA

Tickets: topklassik.ch

III II
TOP KLASSIK
Zürcher Oberland



**SpiteX
SavoSana**

Pflege und Hilfe zu Hause
Abklärung und Beratung
Behandlungspflege
Grundpflege und Haushalt

Lindhofstrasse 5
8617 Mönchaltorf
Telefon 044 948 00 86
spitexsavosana@outlook.com
www.spitex-savosana.ch

BOOGIE.CH/SMILE

CHRIS & MIKE
— PIANO ENTERTAINMENT

Smile

LIVE CONCERT

**2. Mai 20 Altrüti
Gossau ZH 20.15h**

Tickets: www.boogie.ch
052 347 09 23

GEMEINDE GOSSAU

© 2019 SpiteX SavoSana

AUS DER HEIMAT

III II

TOP KLASSIK
Zürcher Oberland

Smetana – J. S. Bach – G. I. Ustwolskaja – Schubert

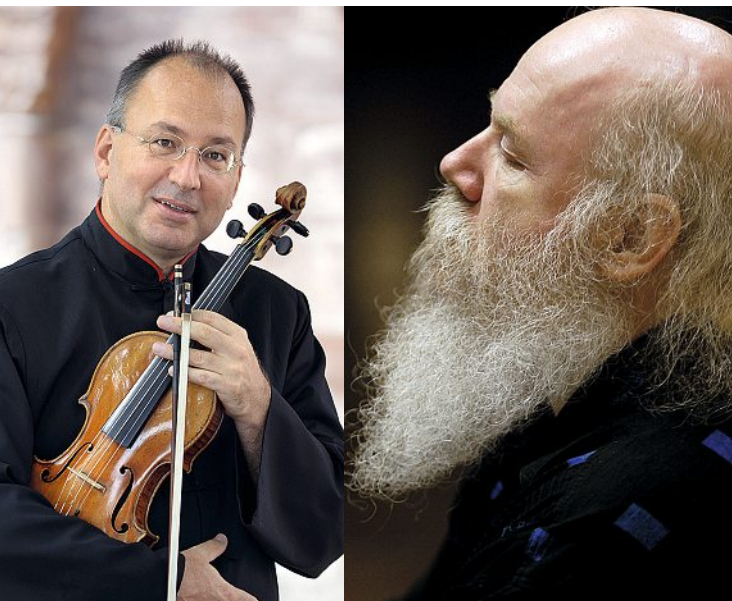
Berühmt ist Bedřich Smetana mit der sinfonischen Dichtung «Mein Vaterland» geworden. Er besingt darin Mythen und Landschaften seiner tschechischen Heimat.

In seinem kammermusikalischen Zyklus «Aus der Heimat» sind die Stimmungsbilder intimer, wechselnd zwischen Melancholie, schlichten Volksweisen und fröhlichen Tanzmelodien.

**Freitag, 20. März 2020, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Hinwil**

Egidius Streiff und
Werner Bärtschi

**Egidius Streiff, Violine
Werner Bärtschi, Klavier**



Tickets und weitere Informationen:

Top Klassik Zürcher Oberland
www.topklassik.ch
www.ticketino.com
Telefon 0900 441 441 sowie an diversen Poststellen

Bei Johann Sebastian Bach sind nicht Landschaften hörbar, sondern höchst feinsinnige musikalische Gespräche, Klangreden im wahrsten Sinne. Zum ersten Mal in der Musikgeschichte löst sich in seinen Violinsonaten das Tasteninstrument aus der Rolle der akkordischen Begleitungen. Mit der rechten Hand kommt eine zweite Oberstimme ins Spiel, welche mit der Violinstimme das Zwiegespräch aufnimmt. Bachs musikalische Heimat, die mehrstimmige Komposition, erfährt dadurch eine enorme Erweiterung.

Was bei Bach fantasievoll und in immer neuen Variationen umgesetzt wird, konzentriert sich bei Galina Iwanowna Ustwolskaja in einem einzigen Punkt. Ihr Gesamtwerk ist klein, sie schreibt wenige Noten mit höchster Ausdruckskraft und scharfen dynamischen Kontrasten.

Als Mensch ist sie geprägt durch ihre sowjetische Heimat unter Stalin und die zunehmende künstlerische Isolation. Ihr Duett packt unmittelbar, musikalisch unnachgiebig, aber mit tiefer Beseeltheit.

Schubert fühlte sich nicht wohl in Metternichs Polizeistaat nach dem Wiener Kongress. Er konnte sich zeitlebens kein existenzsicherndes Leben aufbauen. Zu Hause fühlte er sich jedoch im Kreise seiner Freunde und in seinen Kompositionen. Mit unglaublicher Produktivität beschrieb er musikalisch die Themen Sehnsucht, Einsamkeit und immer wieder die Wanderschaft.

Wie klingt Heimat? Heimat klingt immer wieder anders!

Top Klassik Zürcher Oberland

ALTERSGERECHTE DIENSTLEISTUNGEN

in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes, gesundes Leben wird jeden von uns beschäftigen – früher oder später. Aus unserer langjährigen Erfahrung und aus dem regen Austausch mit unseren Mietern der Residenz Forch wissen wir, dass es hier keine allgemeingültige Antwort gibt. Unsere Leistungen bezwecken aber immer die Sicherstellung der bestmöglichen Lebensqualität. Im Vordergrund steht das Thema Begegnung, sei es bei Spaziergängen im Park, dem Treffpunkt in der Cafeteria zu Kaffee und Kuchen und Gesellschaftsspielen oder dem gemeinsamen Kochen. Was Kinderlachen bei älteren Menschen bewirken kann, sieht man eindrücklich, wenn sich die Kinder unserer Spielgruppe und des Hortes mit den Senioren im Park mischen.

Auch Bewegung ist ein zentrales Element, und daher bieten wir Fitnessmög-

lichkeiten in unserer Physiothek an. Daneben sind aber auch ganz praktische und organisatorische Elemente zentral: Alles muss rollstuhlgängig sein, es hat Alarmknöpfe in den Wohnungen und es stehen individuell wählbare Dienstleistungen zur Verfügung, zum Beispiel Reinigungsleistungen, Wäsche- und Essensservice, technische Unterstützung bei Einrichtungen sowie Spitex-Leistungen.

Eine Wohlfühloase und ein gutes Stück Geborgenheit in der Gemeinschaft und der schönen Umgebung tun ihr Übriges.

Residenz Forch

Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Telefon 044 806 14 14
info@residenz-forch
www.residenz-forch.ch



Die Residenz Forch kurz nach ihrer Fertigstellung 2014.

Informations- und Erlebnistag

Am Tag der offenen Tür im Alters- und Pflegezentrum (APZ) Loogarten in Esslingen vom 28. März 2020, 10.00 bis 16.00 Uhr, erhalten Interessierte umfassende Informationen. Der Anlass findet im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums statt.

Nach einer finanziellen Durststrecke konnte im APZ Loogarten im 99. Betriebsjahr das Steuer gewendet werden. Die Rechnung 2019 schliesst mit einem erfreulichen Plus. Als eigenständige Stiftung muss der Betrieb die Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben ohne Subventionen halten. Dies gelingt nur, wenn die Auslastung hoch ist und der zu leistende Pflegeaufwand auf einem gewissen Niveau liegt. Denn die Anzahl der Mitarbeitenden in der Pflege ist aufgrund der Bettenzahl vorgegeben.

Seit einem Jahr voll belegt

2019 lagen sowohl die Auslastung als auch die verrechneten Pflegeleistungen

auf einem hohen Niveau. Dieser Erfolg kommt nicht von selbst, vielmehr hatte die Leitung aktiv ein Netzwerk mit überweisenden Stellen aufgebaut, allen voran mit der Spitex und den Akutspitälern in der Region. Vermehrt werden dem Loogarten Menschen mit komplexen Diagnosen überwiesen. Für die hohen Anforderungen ist das Personal geschult worden, unter anderem in palliativer Pflege, Wundversorgung und Kinästhetik.

Motiviert ins Jubiläumsjahr

Das Jubiläumsjahr wurde am 11. Januar 2020 mit der Neujahrsbegrüssung eingeläutet. Der nächste Höhepunkt ist der Tag der offenen Tür am 28. März 2020. Von 10.00 bis 16.00 Uhr gibt es Informationen rund ums Alter, sowohl von Loogarten-internen Stellen (Demenz, Kinästhetik, Aktivierung, Finanzierung, Ernährung im Alter) wie auch von den Partnern (Akutgeriatrie Spital Männedorf, Spitex, Palliative Care Dr. Weber, Kantonspolizei usw.). Vor Ort sind auch



Am 28. März 2020 steht diese Tür zum 100-Jahr-Jubiläum offen.



Fachleute, die ihre Dienste im Loogarten anbieten (Physiotherapie, Coiffeuse, Podologie, Zahnprothetiker, Hörgeräteakustiker usw.). Der Rundgang ist ausgeschildert und kann frei begangen werden, die Experten stehen Red und Antwort.

Der Jodelclub Heimelig Mönchaltorf schenkt den Freunden des gepflegten Jodelgesangs um 15.00 Uhr ein Konzert. Das Restaurant Loogarten sorgt mit Getränken und Grillwürsten für das leibliche Wohl. In der Aktivierung gibt es Angebote für Kinder wie für Erwachsene. Der Besuch lohnt sich für die ganze Familie.

Renata Riehm-Reiser

Die Fahnen von Mönchaltorf und Egg knattern um diejenige des Loogartens im Wind.

Öffentliche Anlässe im Loogarten, März bis Mai 2020

Sa	28.3.	10.00–16.00	Tag der offenen Tür mit vielen Informationen rund ums Alter. Spezialprogramm auf www.loogarten.ch oder am Empfang
		15.00–15.45	Konzert Jodelclub Heimelig , Mönchaltorf
Di	21.4.	14.30–16.00	Wäsche- und Schuhladen im Loogarten, entspannte Anprobe
Di	28.4.	14.30–16.00	Schwelgen Sie in musikalischen Erinnerungen mit Peter Korda, Piano-Vernissage mit Bildern von Rolf Stirnemann, Rüti
So	10.5.	10.00–11.00	Muttertagsmatinee , leichte Klassik von Heidi Spring, Piano
Di	19.5.	15.00–16.30	Modeschau mit Kleiderverkauf, entspanntes Anprobieren

Vorschau
29./30.8.

Grosses Jubiläumsfest mit Marco Gottardi und Band, Muothtaler Wetterfrosch und vieles mehr. Reservieren Sie sich das Datum – wir freuen uns auf Sie!

Reservation für Essen im Restaurant Loogarten: Tel. 044 986 22 23, E-Mail: restauration@loogarten.ch



GREEN LINE

GREEN LINE

IHR GARTENBAUTEAM

MARCEL HUBLARD ■ BERATUNG • PLANUNG • DEVISIERUNG
 ■ GARTENBAU • UMÄNDERUNG • GARTENPFLEGE
 ■ NATURSTEINARBEITEN
 ■ BIOTOPBAU
 ■ SCHWIMMTEICHE
 ■ DACHGÄRTEN
 ■ TIEFBAU

IM LINDHOF 18
 8617 MÖNCHALTORF
 TEL. 044 948 22 44, FAX 044 948 22 52
 NATEL 079 238 90 40

www.green-line.ch m.hublard@green-line.ch

SieMatic

Tradition und Innovation

VON DEN ERFINDERN DER GRIFFLOSEN KÜCHE



TOGGWEILER
KÜCHENBAU & BADDESIGN GMBH
& **PARTNER**

Toggweiler & Partner | Kemptnerstrasse 11 | 8340 Hinwil | Telefon 044 977 19 05 | www.toggweiler-partner.ch
Montag - Freitag: 07.30 - 12.00 & 13.00 - 17.00 | Samstag: 9 - 12 Uhr

Wir schaffen Lebensraum – individuell und persönlich

Immobilien­geschäfte, Architektur- und Bauprojekte sind Vertrauenssache: Sie erfordern eine jahrelange Erfahrung im Immobilienmarkt sowie eine erprobte Fachkompetenz mit eingehenden Rechtskenntnissen auf allen Gebieten.

Bei uns können Sie auf eine kompetente Unterstützung, langjähriges Know-how sowie ein professionelles Netzwerk zählen – und zwar in diesen Bereichen:

ARCHITEKTUR



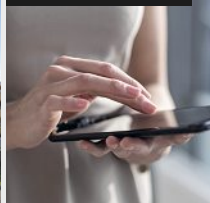
BERATUNG



VERKAUF



BEWERTUNG



BEWIRTSCHAFTUNG



GÖLDI & PARTNER
IMMOBILIEN · ARCHITEKTUR

Göldi & Partner Immobilien AG
Grüningerstrasse 22a
CH-8624 Grüt ZH

Telefon +41 43 277 66 33
info@goeldi-immobilien.ch
www.goeldi-immobilien.ch

SPARPOTENZIAL BEIM HEIZEN

In ökologischer und ökonomischer Hinsicht

Im Zuge der Energiestrategie 2050 ist auch der Kanton Zürich angehalten, den Heizenergiebedarf weiter zu senken. Der Handlungsspielraum für Liegenschaftsbesitzer wird zwar kleiner, jedoch können sich objektspezifische Gegebenheiten als individuelle Chance erweisen.

Fassen Eigentümer von Liegenschaften eine Heizungssanierung ins Auge, werden sie ihre Entscheidung, welches System neu zum Einsatz kommen soll, bald auf die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE 2014) abstimmen müssen. Ali Özgü, Geschäftsleiter bei Ammann + Schmid AG und Fachlehrer an der baugewerblichen Berufsschule Zürich, nimmt Stellung zur politischen Entwicklung und zum objektspezifischen Potenzial.

Herr Özgü, wann tritt das neue Energiegesetz in Kraft?

Das lässt sich derzeit nur schwer abschätzen. Die MuKE 2014 sind im Kanton Zürich noch in der parlamentarischen Phase. Nach meiner Einschätzung ist ein Inkrafttreten jedoch frühestens 2021 zu erwarten. Die Umrüstung auf eine Ersatzheizung nimmt inkl. Machbarkeitsstudien und Einholen von Bewilligungen gut vier Monate in Anspruch. Wer also noch vor Inkrafttreten des neuen Gesetzes sanieren möchte, muss sich



beeilen. Allerdings befürworte ich persönlich, unabhängig von MuKE 2014, ein Umdenken hin zu zukunftsgerichteten Lösungen, welche sich durchaus kosteneffizient und gleichzeitig ökologisch realisieren lassen.

Welche objektspezifischen Gegebenheiten haben Einfluss auf die Wahl der Ersatzheizung?

Es kann z. B. sein, dass geologische Besonderheiten am Objektstandort dem Einsatz einer Erdsondenheizung im Wege stehen. Oder dass in einem dicht bebauten Quartier allfällige Lärmemissionen den Einsatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe in Frage stellen. Umgekehrt verfügt ein Objekt vielleicht über einen ungenutzten oder unnutzbaren Kellerraum, welcher als Pelletlagerraum dienen könnte, um so einer CO₂-neutralen Holzheizung Platz zu machen. Oder das Objekt hat ein Steildach, wodurch eine bestehende Heizungsanlage mit einer thermischen Solaranlage kombiniert werden kann.

Ein Beispiel aus der Praxis?

Bei der Sanierung eines über hundert Jahre alten Mehrfamilienhauses in Uster setzten wir auf eine massgeschneiderte Kombilösung. Beim zentral gelegenen Objekt bot sich der Anschluss ans städtische Erdgasnetz an. Ergänzend dazu deckt eine thermische Solaranlage einen grossen Teil des Heizungs- und Warmwasserbedarfs ab. Welche Ersatzheizung für Ihr Objekt die beste Wahl ist, gilt es herauszufinden.

Ammann + Schmid AG

Freiestrasse 39, 8610 Uster, 043 399 25 99
www.ammann-schmid.ch



Ali Özgü, Geschäftsleiter bei Ammann + Schmid AG und Fachlehrer an der baugewerblichen Berufsschule Zürich.

Bild links_Mehrfamilienhaus in Uster.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
März 2020				
14.	14.00–17.00 Uhr	Pfadischnuppertag	Pfadiheim	Pfadi vis-à-vis
14.	7.00 Uhr	Papiersammlung Musikverein		Gemeinde
15.	10.30–11.30 Uhr	Gottesdienst mit Suppenzmittag	Kirche	Evang.-ref. Kirchgemeinde
16.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
19.	19.30 Uhr	Vortrag und GV	Kleiner Mönchhofsaal	Naturschutzverein
20.	16.30 Uhr	Kinder-Kino	Mönchhof	Bibliothek
21.	12.00–13.00 Uhr	E-Books für Einsteiger	Mönchhof	Bibliothek
25.	19.00–22.00 Uhr	TreffInternational	Chilestube (Mönchhof)	Evang.-ref. Kirchgemeinde
26.	13.18 Uhr	Altstadtführung Schaffhausen	Mönchhof Bushaltestelle	Älterwerden
26.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren-Wandergruppe	Mönchhof Bushaltestelle	Älterwerden
27.		Bücher-Apéro	Mönchhof (Bibliothek)	Bibliothek
28.	14.00–17.00 Uhr	Cevi-Tag	Cevi-Baragge	Cevi Mönchaltorf
29.	9.00–14.30 Uhr	Dorf-OL	Schulhaus Rietwies	Männerriege
31.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
April 2020				
1.	9.30–10.00 Uhr	Värsliiziit	Mönchhof (Bibliothek)	Bibliothek
1.	14.00 Uhr	Nachmittag zur Passionszeit mit ökum. Besinnung	Kleiner Mönchhofsaal	Älterwerden
4.	8.02 Uhr	Vogel-Exkursion Flachsee der Reuss	Mönchhof Bushaltestelle	Naturschutzverein
4.	9.00–11.00 Uhr	Frauezmorge, Vortrag «Resilienz»	Grosser Mönchhofsaal	Frauezmorge
4.	9.30–11.00 Uhr	«Gschichttäziit»	Mönchhof (Bibliothek)	Bibliothek
4.	13.30–17.00 Uhr	Bannumgang Heusberg	Friedhof Räbacher	Verkehrsverein
6.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
7.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren-Wandergruppe	Mönchhof Bushaltestelle	Älterwerden
7.	12.00 Uhr	Gnüsser-Zmittag	Grosser Mönchhofsaal	Älterwerden
7.	19.30–21.00 Uhr	Infoabend rund um die Geburt	Spital Uster Forum	Spital Uster
12.	6.00–7.00 Uhr	ökum. Osterfrühfeier	Kirche	Evang.-ref. Kirchgemeinde
12.	9.45–10.45 Uhr	Ostergottesdienst	Kirche	Evang.-ref. Kirchgemeinde
20.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
23.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren Wandergruppe	Mönchhof Bushaltestelle	Älterwerden
Mai 2020				
3.	8.00–10.00 Uhr	Cevi Zopfbackaktion		Cevi Mönchaltorf
4.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
5.	12.00 Uhr	GnüsserZmittag	Grosser Mönchhofsaal	Älterwerden
7.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren-Wandergruppe	Mönchhof Bushaltestelle	Älterwerden
9.		Pfadi Zopfbackaktion		Pfadi vis-à-vis
9.	9.00–12.00 Uhr	Frühlingsmärt des Frauenvereins	Mönchhof	Frauenverein
9.	20.00 Uhr	Frühlingskonzert	Grosser Mönchhofsaal	Musikverein
10.	11.00 Uhr	Muttertag-Konzert	Grosser Mönchhofsaal	Musikverein
17.		Abstimmungssonntag		Gemeinde
17.	17.00 Uhr	Frühlingskonzert	Kirche	Plauschchor

www.moenchaltorf.ch

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
18.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
19.	19.30–21.00 Uhr	Infoabend rund um die Geburt	Forum Spital Uster	Spital Uster
21. /24.		Cevi Auffahrtslager	Region	Cevi
21.	9.00–11.00 Uhr	Auffahrtswanderung	Mönchhof	Verkehrsverein
26.	8.55 Uhr	Wanderung Senioren-Wandergruppe	Mönchhof Bushaltestelle	Älterwerden
28.		Frühlingsfahrt		Älterwerden

Juni 2020

2.	12.00 Uhr	GnüsserZmittag	Grosser Mönchhofsaal	Älterwerden
2.	14.00–17.00 Uhr	SpielKafi	Widenbüel-Träff	Älterwerden/Frauenverein
6.	8.00–16.00 Uhr	UNICEF – Cycling for Children 2020	Strandbad Uster	UNICEF Schweiz/Liechtenstein

Wiederkehrende Veranstaltungen

Älterwerden in Mönchaltorf	Gnüsser-Zmittag	jeden ersten Dienstag im Monat im grossen Mönchhofsaal um 12.00 Uhr
	Gymnastik Pro Senectute ab 60 Jahren	
	Frauen Gym vital	Mittwoch 10.00–11.00 Uhr, Turnhalle Rietwis
	Frauen Gym leicht	Mittwoch, 14.00–15.00 Uhr, Mönchhofsaal
	Männer Gym vital	Mittwoch, 16.00–17.00 Uhr, Turnhalle Rietwis
	Wandern	Donnerstag oder Dienstag (siehe Programm)
	Kontaktperson	Albert Eberle, Telefon 044 948 14 53
Deutsch für Migranten Politische Gemeinde / Ref. Kirche Mönchaltorf	Kostenlos, jeden Montag 9.00 bis 11.00 Uhr in der reformierten Kirchenstube, ausgenommen Schulferien	Auskünfte: Frau S. Hammann, Telefon 079 379 76 82
Elterngruppe Schnäggehüslü	Müttertreff, jeden Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr, kleiner Mönchhofsaal, ausgenommen Schulferien. Leiterinnen: Rebekka Amacher, Stefanie Frei, www.fa-moe.ch, Telefon 078 794 14 03	
Älterwerden in Mönchaltorf Frauenverein/SpielKafi	SpielKafi im Widenbüel-Träff, 14.00 bis 17.00 Uhr, jeden ersten und dritten Montag im Monat. Auskunft: Judith Meili Pappe, Tel. 076 365 59 41	
Frauenverein/Strick-Träff	jeden ersten und dritten Montag im Monat Strick-Träff zum Stricken und Häkeln, kleiner Mönchhofsaal, 13.30 bis 16.00 Uhr	Auskunft: Annemarie Trüb, Telefon 044 948 09 38
Ganzheitliche Gymnastik vitaswiss/Volksgesundheit	jeden Donnerstag, 8.45 bis 9.45 Uhr, Mönchhofsaal	Auskunft: Ursula Hotz, Telefon 044 948 12 94
kjz Uster	Mütter- und Väterberatung, jeden ersten Montag im Monat im Mönchhof	Coralie Egli, coralie.egli@ajb.zh.ch, Telefon 043 258 48 26
WerkAtelier Mönchaltorf	Öffnungszeiten von März bis Dezember, jeden Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr, Töpfermorgen für Anfänger und Hobbytöpfer	
Veranstaltungen melden an	Gemeindeverwaltung, Esslingerstrasse 2, Tel. 044 949 40 10 (direkt 25) melanie.billeter@moenchaltorf.ch, www.moenchaltorf.ch (Veranstaltungen)	

BEETHOVEN IM MÖNCHHOFSAAL

Zum 250. Geburtstag gibts am 5. April ein Konzert



Nach dem Grossefolg mit dem Neujahrskonzert holt der Mönchaltorfer Maestro Salvatore Cicero zum zweiten Streich im Mönchhofsaal aus: einem Geburtstagsständchen für Ludwig van Beethoven mit der Mönchaltorfer Pianistin Elena Baumgartner.

Der Maestro Salvatore Cicero erteilt auch Pubertierenden in Uster, Schulhaus Weidli, Musikunterricht.

«Dass ich so etwas im Mönchhof erleben darf», soll am Neujahrskonzert 2020 im Mönchhof eine ZuhörerIn begeistert geäussert haben. Ein Hauch von Wien – präziser von k.u.k. Musikkultur – wehte am 4. Januar 2020 durch den grossen Mönchhofsaal. Schuld an allem war der in Mönchaltorf wohnhafte Ustermer Fachlehrer für Schulmusik Salvatore Cicero, der bis zum zwölften Lebensjahr bei seinem Grossvater, einem begeisterten Laien-Klarinettenisten, in Italien aufwuchs, während seine beiden Eltern in Uster als Schneider arbeiteten. Salvatore Cicero sog so die kleinstädtische italienische Musikkultur in sich auf und wurde, als er nach Uster zu den Eltern zog, in der Musikschule Uster-Greifensee weiter gefördert. Er errang das Lehrdiplom in Klarinette am Konservatorium Winterthur und setzte seine Studien in Dirigieren mit verschiedenen Lehrern fort und krönte sie mit dem Diploma of Advanced Studies

(DAS) Orchesterdirigieren an der HKB Bern bei Dominique Roggen. Als Dirigent trat er in Osteuropa, Italien, Deutschland und Österreich in Erscheinung. Der Traum von der Oper in der Provinz blieb, und so kam es, dass er in Mönchaltorf bald den bulgarischen Bariton Ivan Konsulov (siehe MöNa 6/16) kennenlernte, mit dem er das Neujahrskonzert ersann und zum bekannten Erfolg machte.

Beitrag zum Beethoven-Jahr

Weil sich 2020 der Geburtstag des Titanen der Wiener Klassik Ludwig van Beethoven zum 250. Mal jährt, beschloss Salvatore Cicero in einem weiteren Streich, den Mönchhofsaal zu füllen. Dabei wird die Mönchaltorfer Pianistin mit ukrainischen Wurzeln Elena Baumgartner zum Einsatz kommen, die als «Hauptgang» Beethovens Klavierkonzert Nr. 1 opus 15 unter der Leitung von Maestro Cicero mit seinem Italian Opera Orchestra interpretieren wird. Als Vorspeise wird die Overtüre zu Beethovens 1801 uraufgeführtem Ballett «Die Geschöpfe des Prometheus» opus 43 gegeben. Zum Abschluss wird die Sinfonie Nr. 6 in F-Dur opus 68, die «Pastorale», erklingen.

(Vorverkauf: siehe Inserat Seite 7)

Giorgio Girardet



Der grosse Mönchhofsaal als Opernbühne am Neujahrskonzert 2020.

«STADT USTER» LEGT WIEDER AN

Die SGG kann Mönchaltorf wieder bedienen

Die Rundfahrten-Saison der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee (SGG) kann dieses Wochenende plangemäss starten. Die Gemeinde Mönchaltorf hat den Aaspitz ausgebaggert, und die SGG hat die zwei Schiffe «David Herrliberger» und «Stadt Uster» nach der vorgezogenen Auffrischung wieder eingewassert.

Zwar ist die Anlegestelle «Mönchaltorf» nicht Bestandteil des ZVV-Netzes, sie wird aber gern von den Sonderfahrten der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee angesteuert, und nicht selten bucht ein Mönchaltorfer für eine spezielle Familien- oder Firmenfeier eines der SGG-Schiffe, sei es die «Stadt Uster», die «David Herrliberger», die «Heimat» oder gar das Dampfschiff «Greif». Sie alle können nun wieder in Mönchaltorf ungehindert anlegen. Im Jahr 2018 verunmöglichte der trockenheitsbedingt tiefe Pegelstand des Greifensees das Anlegen der Schiffe am Aaspitz. Im Juli des letzten Jahres drohten die Schiffe bei der Anlegestelle Mönchaltorf auf Grund zu laufen und liessen die Anlegestelle Mönchaltorf bis Saisonende verwaist. Diesmal war im Naturschutzgebiet eingeschwemmtes Material des Aabachs die Ursache für zu wenig Wasser unter dem Kiel.

«David Herrliberger» und «Stadt Uster» aufgefrischt

Der Gemeinde Mönchaltorf gelang es, in den vom Kanton definierten Zeitfenstern die Aushubarbeit im Naturschutzgebiet durch den «Amphimaster DM 4000», ein für Mäharbeiten und Schwemmgutaufnahmen ausgerüstetes Amphibienfahrzeug, fristgerecht auszuführen. Die beiden Schiffe der SGG «David Herrliberger» und «Stadt Uster» wurden am 5. Februar ausgewassert



und deren Unterwasseranstrich erneuert und nötige Reparaturen ausgeführt. Die Doppelkiellegung der beiden Schiffe, die im Sechsjahresrhythmus fällig ist, wurde kurzfristig vorgezogen. Kurz vor Erscheinen dieses Hefts wurden die beiden «Damen» wieder eingewassert. So kann nun die SGG-Rundfahrten-Saison am 15. März 2020 plangemäss starten.

Giorgio Girardet

Die «David Herrliberger» bei der Auswässerung am 5. Februar 2020 in der Luft.

Das Amphibienfahrzeug «Amphimaster DM 4000».



RING FREI IN HINWIL!

Das 7. Openair-Musikfestival «Rock the Ring» rollt an

Zwar ist auch 2020 beim Openair «Rock the Ring» der Name Programm, dennoch gibt es auch bei der 7. Ausgabe vom 18. bis 20. Juni diverse Neuerungen. Gérard Jenni, VR-Präsident Rock the Ring AG, und Stefan Matthey, CEO der organisierten Good News Productions AG, erklären die Faszination des dreitägigen Musikfestivals im Betzholz-Kreisel bei Hinwil.

Die Idee zu diesem, im Vergleich zu anderen Musikfestivals, stilistisch doch ziemlich reinen Openair-Festival im Zürcher Oberland stammt von Päd Hofstetter. Neben Jenni und Matthey ist er wohl die eigentliche RtR-Galionsfigur. Wir sprachen mit den erfahrenen Musikexperten Gérard Jenni (GJE) – er war zum Beispiel von 2003 bis 2007 Direktor des Zürcher Hallenstadions und von 2012 bis Mitte 2015 CEO von Good News – und Stefan Matthey (SM), seit 2014 bei Good News für das Booking der Acts zuständig und seit 2016 CEO der Konzertveranstalterin, unter anderem über das Erfolgsrezept des

seit 2014 bestehenden musikalischen Grossanlasses im Zeichen des Rocks.

Können Sie die programmliche Ausrichtung des Festivals beschreiben und begründen? Was macht die Identität von RtR aus?

GJE: Es gibt nur wenige Festivals, welche eine derart stringente musikalische Ausrichtung wie das RtR haben. Bei uns ist der Begriff «Rock» im Namen auch Programm. Im Gegenzug sprechen die meisten der übrigen Festivals ein breites Publikum an und stellen sich damit auch «middle of the road» auf.

Wie ist an diesem Festival der Mix zwischen Newcomer-Acts und altbekannten Formationen? Was ist hier das Rezept?

SM: Die jährliche Festival-Programmation ist immer eine Herausforderung. Wir versuchen jedes Jahr, einen guten Mix hinzubekommen, jedoch sind wir auf die Künstler angewiesen, die in unserem Zeitraum unterwegs sind.

Was ist denn für ein Engagement ausschlaggebend? Neues Album, neue Tour, neue Buchung?

SM: Ein neues Album auf dem Markt zu haben, ist nicht mehr das Essenzielle wie früher, um einen Künstler zu verpflichten. Heutzutage ist das Live-Geschäft die wichtigste Einnahmequelle, entsprechend ist das eines der Hauptkriterien einer Buchung.

Welchen Act will man unbedingt einmal nach Hinwil an ein RtR lotsen?

GJE: Wünsche haben wir natürlich ganz viele, nur leisten können wir uns das nicht. Mit unserer Position im Markt müssen wir uns nach der Decke stre-

Das Musikfestival «Rock the Ring» steht ganz im Zeichen dieses Musikgenres. Und dass dieses Konzept ankommt, davon zeugen die rund 25 000 Besucher/-innen pro Austragung.





cken und mit soliden Acts arbeiten. Daher werden weder die Rolling Stones noch Bruce Springsteen je nach Hinwil kommen.

Von wo kommt das Publikum ins Zürcher Oberland?

GJE: Die Ticketkäufer legen bei uns im Durchschnitt einen Weg von weniger als 30 Kilometern zurück. Damit dürfen wir sagen, dass wir ein Festival für die Zürcher Oberländer sind.

Ist es in einem ländlichen Standort einfacher, Konzerte zu organisieren, als in der Stadt?

GJE: Die Organisationsarbeit ist überall dieselbe. Im Detail sind aber auf dem Land die Verkaufsaktivitäten viel aufwändiger, weil es viel mehr Massnahmen braucht, um auf vergleichbar viele Besucher wie in der City zu kommen.

Wie fiel die Bilanz für RtR 2019 aus und was sind die Ziele für 2020?

GJE: Das Ergebnis 2019 war unter dem Strich enttäuschend. Für die Ausgabe 2020 vom 18. bis 20. Juni wünschen wir uns gewiss eine grosse Nachfrage und eine sicher ausgeglichene Rechnung.

Wann wäre denn die Ausgabe RtR 2020 ein Erfolg?

GJE: Unser Budget beträgt rund CHF 2,9 Millionen. Neben den Einkünften durch Sponsoren und anderen Einnahmen müssen zusätzlich noch rund 15 000 zahlende Besucher zu uns kommen.



Was gibt es für Neuerungen bei RtR 2020?

GJE: Wir werden wieder ein Riesenrad aufstellen und zudem wird der Samstag programmlich ein breiteres Line-up anbieten. So hoffen wir, eine grössere Gesamtheit ansprechen zu können.

Wann begannen die Vorbereitungen für RtR 2020 und wann starten diese für 2021?

GJE: In diesem Business gilt «nach dem Festival ist vor dem Festival». Für 2021 ist das Booking aber bereits angelaufen. Die übrigen Arbeiten werden vier bis sechs Monate vor dem Festival angeschoben.

Wie viel Personal hat es bei RtR 2020?

GJE: Wir agieren vor allem mit Helfern, welche für das Festival engagiert werden. Die Einsätze erstrecken sich von einzelnen Tagen am Festival selbst bis hin zu zehn Tagen mit dem Auf- und Abbau. Pro Festivaltag werden rund 150 Mitarbeitende im Einsatz stehen.

Was sind die Geheimtipps für RtR 2020? Was sollte man nicht verpassen?

GJE: Das kommt natürlich auf den persönlichen Geschmack an. Für mich ist es Roger Hodgson. Ob mit Supertramp oder solo, er bleibt unerreich.

SM: Man darf sich alle nicht entgehen lassen. Ich finde einfach das Live-Erlebnis grossartig.

Interview: Martin Mäder

Gérard Jenni (l.) und Stefan Matthey sind neben dem lokalen Organisator Páde Hofstetter die treibenden Köpfe dieses vor allem regional bedeutenden Events.

Sie ist zwar gewiss keine «Rockerin» im eigentlichen Sinn, doch das Engagement der deutschen Sängerin Nena für 2020 zeugt von der Bereitschaft, den musikalischen Fächer auszuweiten.



SCHWIERIG ANZUTREFFEN ...

Kommissarin Brunas zwölfter Fall

Wettbewerb

Ich bin streng katholisch aufgewachsen. Jeden Sonntag musste ich in die Kirche mit der ganzen Famiglia. Da gab es einfach keine Ausreden. Wenn ich die heutige Jugend aber so betrachte, frage ich mich wirklich, ob sie je eine Kirche von innen gesehen hat. So angezogen dürften die bei uns gar nicht rein. Und frech sind

sie auch noch: Mamma mia! So vermutete ich einen Telefonstreich, als ich an einem Sonntagnachmittag eine piepsende Stimme am anderen Ende vernahm: «Frau Bruni, ich finde Rosa nicht mehr!» Wer bitte sehr ist Rosa? Die Piepsstimme erklärte mir, dass das ihre absolut beste Freundin sei und seit Freitagabend einfach unauffindbar. Dann heulte sie wieder los und ihre Mutter übernahm das Gespräch: «Sie müssen sie finden, Frau Bruno! Sonst kann sie nicht einschlafen! Ich bin fix und fertig!» Ich bin fix und fertig! – dachte ich bei mir – Wenn sie mich noch einmal Bruno oder Bruni nennen, häng ich gleich auf! «Beschreiben Sie sie mir doch oder schicken Sie mir ein Foto», fordere ich sie so freundlich wie möglich auf. Bevor ich mich verabschiedete, musste ich versprechen, gleich wieder anzurufen.

Was mir dann als WhatsApp-Nachricht auf dem Smartphone aufleuchtete, war einfach unfassbar! Wollten die mich veräppeln? Mir lachte tatsächlich ein Legofrauchen entgegen ... im Bikini und mit Surfbrett! Ich kochte vor Wut! Und genau in dem Moment riefen sie wieder an. «Haben Sie es gesehen, Frau Brune?» Das Geschrei im Hintergrund war nun vom Staccato zu einem Forte übergegangen. Der Ätna war nichts gegen meine glühende Wut. Und gerade als ich explodieren wollte, befahl sie mir, sofort vorbeizukommen, und weg war sie.

Vor Ort gesellte sich auch noch der Mann dazu, der extra von der Arbeit nach Hause gekommen war. Das war ja schlimmer als in einer italienischen Seifenoper! Ich musste also eine Legofigur im Dorf finden. Meine Kollegen durften das auf keinen Fall erfahren. Niemals! Wir schritten durch das ganze Dorf, ich nahm diverse



Fingerabdrücke auf und schämte mich in Grund und Boden. Nach fast zwei Stunden konnte ich nicht mehr und verlangte nach einer Pause. Sie willigten ein... widerwillig.

Und als ich mich auf den Brunnenrand niederliess und mich auf den breiten Metallspeier lehnte, aus dem das Wasser plätscherte, hörte ich ein leises Plumpsen. Alle drehten sich schlagartig um und sahen die kleine Legofigur im Wasser

schweben. Dann ging das Geschrei wieder los. Diesmal vor Freude! Es war vorbei und ich war erlöst.

Wisst ihr, wo Kommissarin Bruna Rosa gefunden hat?

Auflösung von Brunas elftem Fall (Ausgabe 1/2020)

Beim Blumenladen Blatt und Blüte
Gewonnen hat: Simone Kühne

Auf den Gewinner wartet ein 50-Franken-Konsumationsgutschein des Restaurants zur Mühle. Schreiben Sie uns, wo das Foto aufgenommen wurde, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, per E-Mail an info@ieb-medien.ch oder per Post an IEB Medien AG, «Mönchaltorfer Nachrichten», Gewerbestrasse 18, 8132 Egg. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Einsendeschluss: 27. März 2020

Restaurant zur Mühle



Dieser Wettbewerb wird gesponsert vom Restaurant zur Mühle Mönchaltorf.



Teamwork aus Egg – für Ihren Erfolg.

Überzeugen Sie Ihre Kunden mit massgeschneiderter Kommunikation. Die 150 Profis in den Unternehmen der FO-Gruppe haben genau ein Ziel:

Sie dabei zu unterstützen.



Die Profis für Digital, Print und Verlag.

FO-Gruppe | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich
044 986 35 00 | info@fo-gruppe.ch | www.fo-gruppe.ch

Zukunftplaners Life

Für alle, die mehr aus ihrer Zukunft machen wollen: individuelle Vorsorge- und Finanzberatung für ein selbstbestimmtes Leben.



Thomas Neeser, dipl. Finanzberater IAF

Swiss Life Generalagentur Uster, Poststrasse 6, 8610 Uster
Direktwahl +41 44 944 50 73, thomas.neeser@swisslife.ch
www.swisslife.ch/uster

SwissLife 

SCHREINEREI NUSSBAUM WIR BAUEN IDEEN



LAUBENSTRASSE 10
8617 MÖNCHALTORF

www.nussbaum-schreinerei.ch
info@nussbaum-schreinerei.ch
Tel: +41 43 277 83 49

Trauerfall?

Wir trösten, beraten und helfen

- Beratung
- Trauerkarten nach Mass, Wunsch und mit den richtigen Worten
- Adressierung von Hand oder digital
- Aufgabe der Todesanzeigen in gewünschten Tageszeitungen
- ohne Voranmeldung, schnell und diskret

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 und
13.30 bis 17.00 Uhr

IEB

IEB Medien AG

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
Telefon +41 43 833 80 75
info@ieb-medien.ch, www.ieb-medien.ch



HOT SHOTS

Unsere Geheimtipps für die Grillsaison

«BBQ Multi-Tool 5 in 1» für echte (und bequeme) Grillmeister

Das Multitalent von Gentlemen's Hardware mit fünf verschiedenen BBQ-Werkzeugen macht eine komplizierte Grillausrüstung überflüssig. Das Vielzweck-Werkzeug ist Korkenzieher, Flaschenöffner, Silikonpinsel für die Marinade, Grillwender und Grillgabel in einem Produkt. Der Gang nochmals zurück in die Küche erübrigt sich somit. Das praktische Tool ist aus Edelstahl und robustem Holz hergestellt und erinnert an ein grosses Schweizer Taschenmesser. Perfekt ist das portable Werkzeug auch zum Grillieren am See – denn man muss nur an eines denken und es braucht minimalen Platz.

Erhältlich für CHF 39.90



Der ökologische Einweggrill «EcoGrill» – überall grillieren ohne Abfall

So praktisch Einweggrills auch sind: Irgendwie lassen sie sich einfach nicht mit dem guten Gewissen vereinbaren. Doch der «EcoGrill» vereint das Beste aus beiden Welten: Er lässt sich so bequem handhaben und transportieren wie ein herkömmlicher Einweggrill aus Aluminium und ist gleichzeitig 100% nachhaltig. Denn er besteht ausschliesslich aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen, ohne chemische Substanzen oder Lacke. Weiteres Plus: Das verarbeitete Erlenholz verleiht dem Fleisch einen rauchigen Holzgrill-Geschmack. In nur 20 Minuten ist der

Holzkohlegrill einsatzbereit bei einer Brennzeit von über 2½ Stunden. Nach dem

Grillvergnügen verbrennt der Strunk rückstandslos – währenddessen der Wärmesponder pure Lagerfeuerromantik versprüht. Brennfesten Untersatz nicht vergessen!

Erhältlich für CHF 14.95

Fürs Putzen nach dem Barbecue – der Grillreinigungs-Roboter «Grillbot»

Der Staubsaugroboter hats auch in die Grillsaison geschafft: «Grillbot». Dieser übernimmt zuverlässig und ohne Murren die Arbeit nach dem Grillvergnügen. Ausgestattet mit drei kraftvoll rotierenden Messingbürsten und drei Elektromotoren werden selbst hartnäckige Krusten zum Verschwinden gebracht. Der Grillputz-Roboter verfügt ausserdem über wiederaufladbare Batterien und einen Timer, damit man ihn auch ohne Aufsicht putzen lassen kann. Einfach «Grillbot» auf den leicht abgekühlten Rost setzen und Grilldeckel schliessen. Programm auswählen (je nach Verschmutzung 10, 20 oder 30 Minuten) und zurücklehnen.

Erhältlich für CHF 99.95



Bezugsquellen können wegen möglicher Bevorzugung nicht angegeben werden.

Manuela Schlumpf

MÖNCHALTORF IMPRESSUM

Notfallnummern

www.moena-verlag.ch

Feuerwehr	118
Polizei	117
Rega, Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Sanitätsnotruf	144
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147
Toxikologisches Institut	145
Notfalldienst	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	0800 33 66 55
SOS Ärzte Zürich in Mönchaltorf	044 360 44 44
Doktorhaus Mönchaltorf	044 949 20 20
Dr. U. Aeppli, Dr. Y. Bestmann, Dr. A. Grütter, Dr. R. Kalkmann, Dr. S. Nef, Dr. J. Ströbel	
Akupunkturpraxis TMC-Medicare	044 321 70 70
Elternnotruf	0848 35 45 55
Kaminfegermeister Erik Nielsen	044 948 06 20
Mediation im Bezirk Uster	044 940 72 17
Zentralstrasse 32, 8610 Uster	
Paarberatung im Bezirk Uster	044 940 97 42
Zentralstrasse 32, 8610 Uster	
Psychiatrischer Notfalldienst	
Klinik Schlössli	044 929 81 11
Psychiatrische Uniklinik	044 38 421 11
Ref. Kirche Pfarramt	044 953 35 85
Kath. Kirchgemeinde, Pfarramt Egg	043 277 20 20
Seerettungsdienst Greifensee	044 905 34 00
Spital Männedorf	044 922 22 11
Spital Uster	044 911 11 11
Spital Wetzikon	044 934 11 11
Spitex Uster – Team Mönchaltorf	044 905 70 80
Mönchhof Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung	
Tierambulanz	0800 557 010
Trauerportal	
IEB Medien AG 043 833 80 75 E-Mail trauer@ieb-medien.ch	
Wildhüter/Jagdaufseher	079 659 78 65
Georg Arzethauser, in der Waldau 1	
Zahnarzt	
Med. dent. Dusan Mijatovic	044 948 08 06
Rällikerstrasse 21	

Ausgabe 2/2020

Nr. 188, 42. Jahrgang
Erscheint 6-mal pro Jahr

Redaktionsmitglieder

Martin Mäder (Verlagsleitung)
Giorgio Girardet (Redaktionsleitung)
Elisa Bär, Tanja Frei, Rösli Konrad-Menzi,
Loredana Lang-Piccinno,
Manuela Schlumpf, Peter Schlumpf

Herausgeber

IEB Medien AG
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
www.ieb-medien.ch
Telefon 043 833 80 60
E-Mail info@ieb-medien.ch

Druck

FO-Fotorotar
Ein Unternehmen der FO-Gruppe
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.

IMPRIMÉ EN SUISSE.

STAMPA IN SVIZZERA.

STAMPATO IN SVIZZERA. 

Auflage

2300 Exemplare

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 8.4.2020
Erscheinung geplant: 15.5.2020

Geschenkabo

Jahresabonnement CHF 45.–

Texte und Bilder dürfen nicht für andere Veröffentlichungen verwendet werden.

Die «Mönchaltorfer Nachrichten» sollen für wichtige Telefonnummern, als Veranstaltungsnachweis und für das Vereinsleben aufbewahrt werden, bis jeweils die nächste Nummer erscheint.

Titelbild

Dartscheibe
Foto: Pixabay, Ulrike Mai

Spenden

IEB Medien AG
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
IBAN CH88 0070 0113 5001 8252 9

An illustration of two mole characters in a garden. One mole is sitting in a molehill on the left, and the other is standing on the right, gesturing with its hands. The background shows a green field, a line of trees, and a blue sky with white clouds. There are several colorful flowers (pink, purple, orange) scattered around.

Graben Sie sich doch in die LANDI!

**Hier gibts die schönsten Pflanzen
und alles für Haus und Garten.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns
an der Mettlenbachstrasse 11 in Mönchaltorf

www.landizola.ch

Alte Heizung? Kostenlosen Sanierungs- vorschlag anfordern!

Jetzt umsteigen und von den vielen Vorteilen
beim Heizen mit Erdgas/Biogas profitieren.

www.ezoenergie.ch/sanieren

HOTLINE
044 206 60 00

ezo
ENERGIE

A graphic element for the ezo ENERGIE logo, consisting of a red and blue wavy line that curves around the text.A stylized logo graphic for Attenhofer, consisting of three horizontal bars of varying lengths, creating a sense of movement or a roofline.

ATTENHOFER
Gebäudehüllen

- Fassadenbekleidungen
- Dachfenster
- Dachunterhalt
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Steildach
- Flachdach

Attenhofer AG
8617 Mönchaltorf
T 044 948 16 86
www.attenhoferag.ch



GARTENBAUAUSSTELLUNG IN NÄNIKON

Lassen Sie sich begeistern. Wann immer Sie wollen.

24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche

Inspiration für Ihren Aussenbereich

Auf 1500m² präsentieren sich eine grosse Auswahl an Bodenbelägen, cleveren Mauersystemen und modernen Designelementen.

Hug Baustoffe AG

Grossrietstrasse 12 | CH-8606 Nänikon | +41 44 905 97 00 | info@hug-baustoffe.ch | www.hug-baustoffe.ch